

modell flieger

www.modellflieger-magazin.de



www.dmfv.aero



KLASSE

IN MASSE

FMS Cessna 182 von D-Power

Jetzt beim
Gewinnspiel
mitmachen

www.wing-tips.at



Um drei Ecken gedacht
GPS-Triangle Sportklasse Weltmeisterschaft 2024

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Technik: Flächenarretierung Magnetic Connect

Event: Segelflugmesse Schwabmünchen 2024

Baupraxis: robbe Charter verkleinert

Szene: Seglerschlepp-Treffen MFC-Tarp

F9F PANTHER



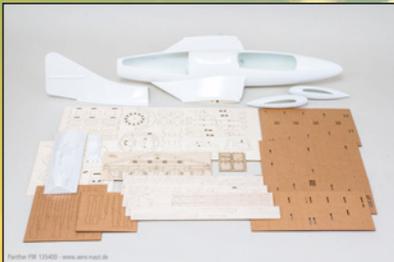
Impellermodell für Antriebe mit 4S-6S-LiPo. Der Bausatz besteht aus vielen GfK-Teilen und Laserteile für den Bau der Tragflächen.

Baukasteninhalt

Großer GfK-Rumpf, GfK-Leitwerk, GfK-Tiptanks, sämtliche präzise geschnittenen Holzteile, Bauhelling, Anlenkungen, Scharnierband, Kleinteile, Spanten für Impellerbefestigung und RC-Einbau.

Technische Daten

Spannweite:	ca. 1.090 mm
Rumpflänge:	ca. 1.090 mm
Fluggewicht:	ca. 1.800-2.200 g
Flächeninhalt:	ca. 17,4 dm ²
Flächenbelastung:	ab 103 g/dm ²
RC-Funktionen:	Höhe, Quer, Landeklappen, Motor



DELTA 24 TRIGON

DELTA 24 TRIGON ist ein schnittiges und kompaktes Impellermodell in konventioneller Holzbauweise. Ausgelegt ist das Modell für Impeller mit einem Durchmesser von 69 mm. Bei geeigneter Wahl des Antriebs ist ein Schub-/ Gewichtsverhältnis von annähernd 1:1 möglich.

Baukasteninhalt

Sämtliche präzise geschnittenen Holzteile, Bauhelling, Anlenkungen, Scharnierband, Kleinteile, Spanten für Impellerbefestigung und RC-Einbau.

Technische Daten

Spannweite:	ca. 930 mm
Rumpflänge:	ca. 810 mm
Fluggewicht:	ca. 1.400 g
Flächeninhalt:	ca. 42 dm ²
Flächenbelastung:	ab 33 g/dm ²
RC-Funktionen:	Höhe/Quer (gemischt), Motor



**aero-
naut**

aero-naut Modellbau - Stuttgarter Strasse 18-22 - D-72766 Reutlingen

www.aero-naut.de





Goldener Oktober

In wenigen Tagen ist es soweit: der Oktober ist da. Und der läutet dann in Kürze auch den Herbst ein. Während viele Menschen dann etwas schwermütig an den Sommer zurückdenken, haben Modellflieger dazu meist gar keine Zeit – schließlich gibt es immer etwas zu tun. Denn das Schöne am Modellflugsport ist ja, dass er immer Saison hat. Im Winter wird gebaut oder indoor geflogen, im Frühling werden die Modelle flott gemacht für die neue Saison, im Sommer geht es natürlich so oft wie möglich auf den Platz und den Herbst kann man wunderbar dazu nutzen, Ordnung in der Werkstatt zu schaffen oder neue Projekte zu planen.

Modellflug ist also ein Hobby für das ganze Jahr. Schließlich gibt es doch immer etwas zu testen, zu optimieren oder neu auszudenken. Das dachte sich auch Modellflieger-Autor Peter Grundmann. Er baute eines seiner

Liebblingsmodelle – den Charter von robbe – einfach mal eine Nummer kleiner. Das Ergebnis ist ein kompletter Eigenbau, der 0,85-mal so groß ist wie das Original. Über das Projekt gibt es in dieser Ausgabe einen ausführlichen Bericht. Nicht gerade klein, sondern im Gegenteil, richtig groß, ging es kürzlich beim MFC-Tarp zu. Der Verein veranstaltete sein bekanntes Seglerschlepptreffen, auf dem es einige tolle Eigenbauten zu sehen gab. Kai Rangnau hat das Event mit der Kamera begleitet und seine Highlights in einem eigenen Artikel zusammengefasst.

Diese Ausgabe ist also mal wieder der Beweis dafür, dass Modellflug nie langweilig wird. Und vielleicht bietet sie ja auch die eine oder andere Anregung für kommende Projekte.

Ever
Modellflieger-Team

SCHREIBT UNS

Ihr habt Anregungen, Fragen oder Themenvorschläge? Ihr baut gerade ein Modell, über das Ihr gerne berichten würdet? Dann schreibt uns einfach eine E-Mail: mf@wm-medien.de – wir freuen uns auf Euch!

DEINE ANSPRECHPARTNER IM DMFV



ULRIKE SEBASTIAN
LEITERIN GESCHÄFTSSTELLE,
BUCHHALTUNG, MITGLIEDERVERWALTUNG
Telefon: 02 28/978 50 23
E-Mail: u.sebastian@dmfv.aero



HANS ULRICH HOCHGESCHURZ
GENERALSEKRETÄR
Telefon: 02 28/978 50 11
E-Mail: hu.hochgeschurz@dmfv.aero



MARCEL MÖCKING
MESSEN UND EVENTS
Telefon: 02 28/978 50 18
E-Mail: m.moeking@dmfv.aero



BETTINA MONSCHAU
ZENTRALE, SEKRETARIAT
Telefon: 02 28/978 50 0
E-Mail: info@dmfv.aero



MARTINA AMENDT
MITGLIEDERVERWALTUNG VEREINE
Telefon: 02 28/978 50 17
E-Mail: m.amendt@dmfv.aero



FLORIAN SCHMITZ
MITGLIEDERVERWALTUNG EINZELMITGLIEDER
Telefon: 02 28/978 50 22
E-Mail: f.schmitz@dmfv.aero



MARTIN NIEDENS
SPORTBEIRAT, JUGEND, KENNTNISNACHWEIS
Telefon: 02 28/978 50 14
E-Mail: m.niedens@dmfv.aero



ROBERT KOKOTT
VERSICHERUNGEN, FIDA-DATENBANK
Telefon: 02 28/978 50 12
E-Mail: r.kokott@dmfv.aero



ANDRE SCHOLZ
GEBIETSBEIRAT, VERSICHERUNGEN,
SACHVERSTÄNDIGENWESEN
Telefon: 02 28/978 50 13
E-Mail: a.scholz@dmfv.aero



NICK JORDAN
GESCHÄFTSFÜHRER DMFV SERVICE GMBH
Telefon: 02 28/978 50 15
E-Mail: n.jordan@dmfv.aero



CARL SONNENSCHNEN
VERBANDSJUSTIZIAR
SPRECHSTUNDEN: MI. + DO. 14 BIS 18 UHR
Telefon: 02 28/978 50 56
E-Mail: c.sonnenschein@dmfv.aero



WELLHAUSEN & MARQUARDT MEDIEN
PRESSESTELLE
Telefon: 040/42 91 77 0
E-Mail: dmfv@wm-medien.de

DEUTSCHER MODELLFLIEGER VERBAND e. V.
Geschäftsstelle Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn
Telefon: 02 28/97 85 00, E-Mail: info@dmfv.aero





34

Segelflugmesse 2024 in Schwabmünchen

Für viele Modellflieger zählt die alljährlich Mitte Juli stattfindende Segelflugmesse im bayerischen Schwabmünchen zum festen Programmpunkt im persönlichen Terminkalender. Zu erleben gibt es zahlreiche Neuheiten an Ausstellerständen und in Aktion während der Flugshows. Krönender Abschluss am Freitag- und Samstagabend sind die spektakulären Showflüge. Wir zeigen eine Auswahl an Neuheiten.



Seglerschlepp-Treffen beim MFC Tarp

18



Charter von robbe verkleinert nachgebaut

24



GPS-Triangle Sportklasse-Weltmeisterschaft 2024

42

TEST & TECHNIK

- 7 12** FMS Cessna 182 von D-Power Modellbau
- 7 22** Flächenarretierung Magnetic Connect

THEORIE & PRAXIS

- 7 24** Charter von robbe verkleinert nachgebaut

SZENE & VERBAND

- 8** Neue Modelle, Motoren und Elektronik
 - 7 18** Seglerschlepp-Treffen beim MFC Tarp
 - 20** DMFV-Shop
 - 27** DMFV-Mitgliederreise nach Südafrika
 - 28** Spektrum
 - 33** Alle wichtigen Termine
 - 7 34** Segelflugmesse 2024 in Schwabmünchen
 - 40** DMFV-Sporttermine 2024
 - 7 42** GPS-Triangle Sportklasse-Weltmeisterschaft 2024
 - 46** Vorschau & Impressum
 - 47** Modell-Montag
- 7** Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Das Schnupper-Abo

Baupraxis Silikonscharniere selber machen und Montagegeständer

10+11 Oktober/
November 2024

FlugModell

FlugModell

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN RC-MODELLFLUG

2 FÜR 1

Zwei Hefte zum
Preis von einem



KOMPAKT
SmartWing
von Idecon



4 194065 607956 11
A 8,90 Euro, CH 13,90 sFr,
BeNeLux 9,40 Euro, I: 10,80 Euro



Nostalgisch

Retro Nord 2024
in Kaltenkirchen



ALLROUNDER

T-Race 23 von
Aer-O-Tec



WORKSHOP

Hilfe per
Smartphone-App



GIGANTISCH

Highlights zum Airmeet
2024 von Horizon Hobby



EXOT

Fauvel AV-361 aus
Holzbausatz



MIRAGE 2000

Turbinenjet von
Aviation Design



GOLDIE

PT-17 Stearman
von Pichler

Jetzt bestellen!

www.flugmodell-magazin.de

040/42 91 77-110

Folgende Firmen und Institutionen unterstützen den DMFV im Rahmen einer Fördermitgliedschaft:



www.uhu.de



www.lindinger.at



www.faszination-modellbau.de



www.flugmodell-magazin.de



www.intermodellbau.de



www.multiplex-rc.de



www.m-el.eu



www.aero-naut.de



www.hdi.global



www.freakware.de



www.jetcat.de



www.fliegerschule-wasserkuppe.de



DMFV

FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

ENTWICKELT IN DEUTSCHLAND

MC-32EX

hochwertig. bewährt. intuitiv.



jetzt
lieferbar



ERGONOMISCHES GEHÄUSE

Jeder Schalter, jeder Taster und jeder Regler sitzt millimetergenau an der perfekten Position, die in zahlreichen Studien mit Modellsport-Profis ermittelt wurde.



UMFANGREICHE SPRACHAUSGABE

Mit über 600 installierten Sprachdateien bieten sich nahezu unendlich viele Möglichkeiten an konfigurierbarer Sprachausgabe für Telemetrie und Status. Mit dem „Text zu Sprache“-Editor lassen sich zudem eigene Sprachbefehle kreieren.



MASSGESCHNEIDERT FÜR DICH

Grenzenlose Vielfalt! Die mc-32 EX lässt sich bis ins Detail an Deine Vorlieben anpassen. Ohne Programmierkenntnisse. Schnell, einfach und intuitiv!



PERFEKT ABGESTIMMTE HARDWARE

Vierfach kugelgelagerten Knüppelaggregate mit einer Auflösung der Hall Sensoren von 2400 Schritten, sorgen für ein pures Gefühl der Kontrolle über Dein Modell.



INTEGRIERE DEIN SMARTPHONE

Du möchtest Dein Smartphone in Dein RC-Erlebnis integrieren? Mit dem optionalen Smartphone-Halter können wichtige Daten über die Graupner-HoTT-Viewer-App abgelesen werden.



VOLLE KONTROLLE

32 echte Kanäle + 64 digitale Schalter - nahezu grenzenlose Funktionalität. 12 Phasen + 16 Kurvenmischer global oder phasenabhängig programmierbar.



INDIVIDUELLES TOUCH-DISPLAY

Der 4,3 Zoll TFT Touch-Farbbildschirm sorgt für einen schnellen Zugang zu den Funktionen. Mit über 100 Widgets kann der Bildschirm nach Belieben angepasst werden.



SCHNELLE HILFE

Brauchst Du Hilfe bei Programmierung oder Einstellungen? Keine dicken Handbücher nötig! Jedes Menü, jede Option hat einen eigenen Hilfetext direkt auf dem Bildschirm verfügbar.

Graupner

JETZT ERHÄLTlich

jetzt im Fachhandel lieferbar - UVP: 1.799,- EUR

MARKT



arkai

Renus – Gesellschaft für Innovation
Im Teelbruch 86, 45219 Essen

Telefon: 020 54/860 38 02, Fax: 020 54/860 38 06

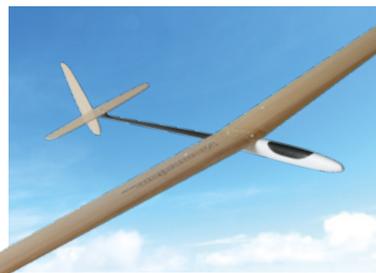
E-Mail: service@renus.com, Internet: www.arkai.de

Agile heißt der neue Elektrosegler aus dem Hause arkai. Bei dem Modell sind alle Flächen durchgehend mit einer Maserung furniert. Höhen- und Seitenleitwerk sind fertig lackiert sowie mit einer 25-Gramm-Gewebematte verstärkt. 2.000 Millimeter Spannweite und zirka 1.150 Millimeter Rumpflänge hat das Modellflugzeug mit einem Abfluggewicht von zirka 380 Gramm. Der Preis: 279,- Euro.



Einfach in der Fahrradtasche lässt sich arkais neues Modell **Easy 2** mitnehmen. 840 Millimeter Spannweite hat das RC-Elektroflugzeug und wiegt 250 Gramm. 720 Millimeter ist der Rumpf lang. Der Preis: 89,90 Euro.

Bei einer Rumpflänge von 1.180 Millimeter bringt es der neue arkai **Momentum** auf 1.500 Millimeter Spannweite. Der Tragflächeninhalt beträgt 21,2 Quadratdezimeter und das Abfluggewicht gut 310 Gramm. Bei dem Modell mit Dreiachssteuerung sind laut Herstellerangaben alle Komponenten weitgehend vorgefertigt. Der Preis: 229,- Euro.



Der neue **Bobolink** von arkai wird mit fertig aufgebauten Leitwerken und Tragflächen geliefert. Seine Spannweite beträgt



1.000 Millimeter, die Rumpflänge 780 Millimeter. Das Modell misst zirka 156 Gramm und ist ab 129,- Euro erhältlich.

D-Power

Sürther Straße 92-94, 50996 Köln

Telefon: 02 21/34 66 41 57, Fax: 02 21/23 02 96

E-Mail: info@d-power-modellbau.com, Internet: www.d-power-modellbau.com

Bei D-Powers neuem **Laser 230** handelt es sich um ein Indoor-Modell von Hacker. Es hat 812 Millimeter Spannweite und ein Fluggewicht von zirka 150 Gramm. Das schwimmend gelagerte Höhenruder des Modells ermöglicht Ausschläge bis zu 85°. Alle CNC-gefrästen Elemente sind vollständig lackiert beziehungsweise bedruckt und die zum Bau erforderlichen Komponenten sind im Lieferumfang enthalten. Der Preis: 89,- Euro.



Der FMS **Reflex V3** Dreiachs-Gyro von D-Power soll Anfängern das Vertrauen ins Fliegen geben und erfahrene Piloten unterstützen, im Grenzbereich fliegen zu können. Es bietet einen stabilisierten, einen optimierten sowie einen manuellen Modus, welche mit einem Zwei- oder Dreistufenschalter am Sender gesteuert werden. Via Bluetooth können Piloten die Parameter nach eigenen Vorstellungen anpassen. Der Preis beträgt 39,90 Euro.



D-Power hat ein neues E-Segelflugmodell mit 2.000 Millimeter Spannweite im Sortiment. Der **Skyscraper** von Derbee wird in PNP-Version mit fertig eingebauter RC-Komponenten geliefert, ist mit einem 2836-1000KV Brushless-Motor plus 30-Ampere-Regler ausgestattet und wiegt flugfertig gut 950 Gramm. Als Akku wird ein 3s-LiPo mit 1.300 bis 2.200 Milliamperestunden Kapazität empfohlen. Der Preis: 139,- Euro.





GROMOTEC Luftsporttechnik

Brückenäcker Straße 5, 61200 Wölfersheim

Telefon: 060 36/98 33 48

E-Mail: info@gromotec.de, Internet: www.gromotec.de

Viele Modellhalter und Modellständer haben das Handicap, dass sie für den Transport zu sperrig sind oder keine ausreichende Stabilität bieten. Der neue **Modellhalter** von GROMOTEC lässt sich dagegen zum Transport einfach zusammenklappen und wird dazu noch mit einer praktischen Tragetasche geliefert. So verpackt, ist er der ideale Begleiter auf dem Weg zum Flugfeld. Aus Aluminium gefertigt, kann er für Modelle bis 20 Kilogramm Gewicht verwendet werden. Unterschiedliche Aufklapp-Positionen erlauben die Verwendung für verschiedene Modelle. Er kann aber auch als Untergestell für die Startbox oder als Ablage für den Senderkoffer verwendet werden. Das erleichtert so manche Montagearbeit auf dem Fluggelände. Aber auch zu Hause in der Werkstatt wird der Modellhalter schnell zu einem Werkzeug, auf das man nicht mehr verzichten möchte.



Horizon Hobby

Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel

Telefon: 040/822 16 78 00

E-Mail: info@horizonhobby.de

Internet: www.horizonhobby.de

Auch auf kleinen Plätzen fliegbar ist die **E-lite UMX Me 262 30mm EDF** mit 3s-Akku von Horizon Hobby. Das Ultra-Micro-Modell des ersten seriengefertigten, strahlbetriebenen Jagdflugzeugs hat 660 Millimeter Spannweite und misst 540 Millimeter in der Länge. Das Gewicht ohne Akku beträgt 205 Gramm. Der Preis: 219,99 Euro.

Bei der **Hangar 9 OV-10 Bronco 20cc** handelt es sich um eine verkleinerte Version des 30cc-Modells, die ab August bei Horizon Hobby erhältlich ist. Sie besteht aus Holz und bringt es



bei 2.160 Millimeter Länge auf 2.128 Millimeter Spannweite. Das Abfluggewicht der Benzinversion beträgt 13,1 Kilogramm, die Elektroversion mit Akkus wiegt flugfertig 12,4 Kilogramm. Das Modell verfügt über Landeklappen sowie ein Einziehfahrwerk. Der Preis: 1.699,99 Euro.

20 Kanäle hat der neue Spektrum-Flugsender der NX+-Serie. Die **NX8+** wird einsatzbereit geliefert, wartet mit 250 Modellspeichern auf und hat ein 3,2-Zoll-Farbdisplay. Sie unterstützt Spektrum Smart-Akkus sowie Smart Avian ESCs. Ein Senderakku und ein Sender-Neck-Strap sind im Lieferumfang enthalten. Der Preis: 399,99 Euro.



Mit der Spektrum **NX7e+** verspricht Horizon Hobby Anfängern und Fortgeschrittenen DSMX-Technologie, Spektrum AirWare-Programmiersoftware sowie viele andere Funktionen. 14 Kanäle und BNF-Vorlagen bietet der Sender mit 2,8-Zoll-Farbdisplay sowie Speicher für 250 Modelle. Im Lieferumfang enthalten sind neben der Fernsteuerung ein Lilon-Akku mit 2.200 Milliamperestunden Kapazität, ein USB-C-Kabel sowie die Bedienungsanleitung. Der Preis: 329,99 Euro.



Robitronic

Pfarrgasse 50, 1150 Wien, Österreich

Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21

E-Mail: info@robitronic.com, Internet: www.robitronic.com

Insgesamt 1.600 Watt und 50 Ampere Ladestrom liefert das neue ToolkitRC-Ladegerät M8D im Sortiment von Robitronic. Es handelt sich dabei um einen Zweifach-Lader, kann also bis zu zwei Akkus parallel laden und ist für bis zu 8s-Lithium-Akkus ausgelegt. Das Gerät misst 140 × 110 × 50 Millimeter und wiegt 450 Gramm. Der Preis: 181,- Euro.



Robitronic bietet ein neues **Mini-Netzteil** mit konstanter Ausgabe von Spannung und Strom bei bis zu 10 Ampere und 200 Watt an. Das P200 von ToolkitRC verfügt über einen 65-Watt-Schnellladeausgang, misst 110 × 63 × 78 Millimeter und wiegt 360 Gramm. 90,90 Euro.



Tomahawk Aviation GmbH

Im Elmen 8, 96146 Altendorf

Telefon: 073 02/78 21 82

E-Mail: contact@tomahawk.gmbh, Internet: www.tomahawk-aviation.com

Der **Arcus** ist das neueste Modell in der Tomahawk Seglerfamilie. Das Modell besticht durch sein sehr dünnes Tragflächenprofil und die dadurch hohe Dynamik. Der Strak besteht aus zwölf verschiedenen Profilen, bei einer Dicke von 8,6% und einer Wölbung unter 2%. Hergestellt sind die Tragflächen in CFK-Composite-Sandwich-Schalenbauweise. Für eine perfekte Oberfläche wird als Decklage eine Lage Glasgewebe verwendet. Das Modell kann wahlweise als Sechsen- oder Achtklappenflügel aufgebaut werden. Der Rumpf ist in Voll-Composite-Bauweise aus GFK mit CFK-Verstärkungen mit lackierter Naht aufgebaut. Der Arcus wird in einem hohen Vorfertigungsgrad geliefert. Alle Ruder sind fertig angeschlagen und als Elastic-Flaps mit Spaltabdeckungslippen ausgeführt. Die Flächen- und Leitwerksverschraubungen sind fertig hergestellt und die Ruderhörner bereits verklebt. Eine einfache Servohalterung aus Holz und Anlenkungsteile liegen dem Bausatz bei. Das Cockpit besteht aus einer Sitzwanne und Instrumentenpilzen. Die Kabinenhautbe ist fertig aufgezo-gen und der Verschluss bereits installiert. Das Modell ist für einen FES- oder Impeller-Antrieb geeignet. Die Spannweite beträgt 4.480 Millimeter und das Abfluggewicht ab 7.000 Gramm. Der Preis: 2.490,- Euro.

IHRE PRODUKT-NEWS SENDEN SIE BITTE MIT INFO-TEXT, BILDERN UND PREISANGABEN AN:

**Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft, Redaktion
Modellflieger „Markt“
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
Per E-Mail an: markt@wm-medien.de**

DER KUNSTFLUG CHAMPION

WALTER EXTRAS MEISTERWERK



E-flite®

Extra 330 SC 3D 1.3m

Spannweite: 1308mm | Länge: 1260mm | Abfluggewicht: 2131g | Antrieb: 3S -4S

Die E-flite® Extra 330 SC 3D 1.3 m ist eine aktualisierte und verbesserte Version der äußerst beliebten Extra 300. Sie ist jetzt geeigneter als je zuvor für Freizeitpiloten bis hin zum 3D-Profi – und sie ist in Jim Bourkes ikonischem Farbschema lackiert!

- Verstärkte Motorhalterung und speziell abgestimmter Motor für 3S und 4S Akkus
- Größerer Rumpfdeckel mit Kunststoffeinfassungen, um Lackabplatzer beim Akkuwechsel zu vermeiden
- Beliebte 3S und 4S Akkus mit 2200–3200mAh bieten hervorragende Leistung und Flugzeiten
- Übergroße Ruderflächen für maximale 3D-Kunstflugfähigkeit und Performance
- Einfacher zu fliegen mit dem optional nutzbaren SAFE-Select-Fluglagenschutz
- Robusteres Aluminiumfahrwerk mit Radverkleidungen



SPEKTRUM SMART TECHNOLOGIE

Nutze das volle Potential dieses Modells und profitiere von der intelligenten Konnektivität der Spektrum SMART Komponenten.



MEHR INFOS

SMART
TECHNOLOGY

HORIZON
H O B B Y

KLASSE IN MASSE



FMS CESSNA 182 VON D-POWER MODELLBAU

Der in Kansas ansässige Flugzeughersteller Cessna hat seit seiner Gründung vor knapp 100 Jahren zig verschiedene Luftfahrzeuge entwickelt. Vom zweisitzigen Propellerhochdecker über mehrmotorige Transporter bis hin zum Business-Jet ist alles dabei. Dennoch denken viele Menschen beim Namen Cessna direkt an die Modelle 172 und 182. Letztere hat sich nun FMS vorgeknöpft und in einer handlichen Größe als Plug-and-Play-Modell herausgebracht.

Der jüngste Spross der Cessna 182-Nachbauten stammt aus dem Hause FMS und wird über D-Power Modellbau vertrieben. Mit 1.500 Millimeter Spannweite, 2.000 Gramm Gewicht und einem 4s-LiPo-Setup dürfte der Hersteller damit eine breite Zielgruppe ansprechen. Nicht nur Cessna-Fans kommen mit dem Plug-and-Play-Modell auf ihre Kosten. Das Semi-Scale-Modell macht sich auch gut als Alltagsmodell oder sogar als Trainer zur Anfängerschulung. Sie hat also nicht nur optisch einiges mit dem großen Vorbild gemeinsam, sondern auch in Sachen Vielseitigkeit.

Robuste Kiste

Die Firma FMS hat sich in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf im Bereich der Hartschaummodelle erarbeitet. Woher das kommt, merkt man sehr schnell, wenn man die Cessna 182 aus ihrer Verpackung nimmt. Sämtliche Oberflächen sind von hervorragender Güte, ohne Ränder, Kanten oder sonstige unerwünschte Reliquien des Herstellungsprozesses. Dafür bekommt man angedeutete Nietenimitate, Blechstöße und andere vorbildgetreue Details, die den Semi-Scale-Charakter des Modells perfekt machen. Dazu zählen auch Antennen-Attrappen, Blechsicken und ein kompletter Innenausbau mit Cockpit und Pilot. Abgerundet wird das Ganze durch eine Beleuchtungsanlage mit Navigationslichtern, Blitzlichtern, Beacon und Landescheinwerfer.

Neben der Optik spielt natürlich auch die Stabilität eine wichtige Rolle bei einem Hartschaummodell. Und hier hat FMS nichts anbrennen lassen. Alle Teile passen saugend ineinander und sind an besonders beanspruchten Stellen mit Faserverbundstoff-Rohren und Kunststoff-Formteilen verstärkt, sodass alles einen soliden Eindruck macht. Ebenfalls einen soliden Eindruck macht die Ausstattung: Sieben 9-Gramm-Servos, ein 40-Ampere-Brushlessregler, ein

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	1.500 mm
Länge:	1.250 mm
Gewicht:	2.000 g
Flächeninhalt:	33,3 dm ²
Flächenbelastung:	60 g/dm ²
RC-Funktionen:	Höhe, Seite, Quer, Landeklappen, Motor, Beleuchtung



Das Seitenleitwerk hält ohne Schrauben oder Kleber sicher am Rumpf

3541er-Außenläufer mit 840 Umdrehungen pro Minute und Volt sowie die fertig verkabelte Beleuchtung reduzieren den Vorbereitungsaufwand auf ein Minimum.

Eine Besonderheit fällt schon direkt beim Auspacken der Cessna auf: Der Rumpf ist zweigeteilt. Die Verbindung erfolgt über ein entsprechendes Rohr aus Faserverbundstoff und zwei Schrauben. Auch wenn man dieser Konstruktion nicht unbedingt mangelnde Stabilität ankreiden kann, wäre ein einteiliger Rumpf unter optischen Gesichtspunkten natürlich die schönere Lösung gewesen. Für den Transport ergibt sich daraus allerdings der praktische Vorteil der besonderen Kompaktheit. Ob davon wirklich jemand Gebrauch macht, sei an dieser Stelle mal dahingestellt. Denn in Wahrheit spart man nicht wirklich viel Platz, weil das sperrige Leitwerk ja auch noch irgendwo untergebracht werden muss. Vermutlich hatte dieses vermeintliche Gimmick eher den Hintergrund, den Verpackungskarton optimal ausnutzen zu können. Und tatsächlich ist es beeindruckend, wie wenig Luft FMS im Karton gelassen hat. Dennoch – oder gerade deswegen – ist alles stabil im Styropor-Inlay der Verpackung gesichert, sodass man keine Transportschäden befürchten muss.

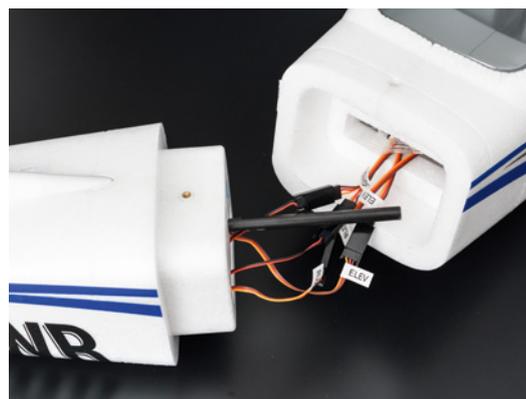
Stecksystem

Hat man also aus den beiden sauber ineinander flutschenden Rumpfteilen eins gemacht, kann es auch schon mit der Leitwerksmontage weitergehen. Das Seitenleitwerk wird vorne eingehakt und hinten provisorisch von einem doppelseitigen Klebebandstreifen in Position gehalten, bis das Verbindungsrohr der Höhenleitwerkshälften es endgültig mit sichert. Nun muss man nur noch die Leitwerkshälften auf das Rohr schieben, bis es klickt – schon sitzt alles. Die beiden Höhenruder verbinden sich automatisch beim Zusammenschieben über einen Sechskant. Lediglich das beiliegende Gestänge zur Höhenrudermanlenkung muss man noch im Servohorn einhängen und am Ruderhebel festklipsen.

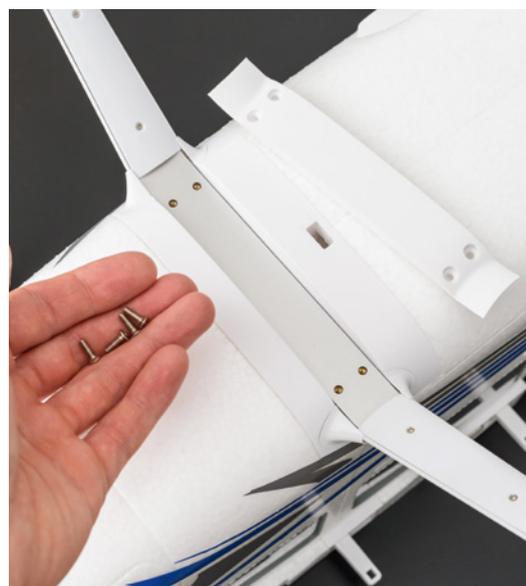
Als Nächstes steht das Fahrwerk auf dem Plan. Das Hauptfahrwerk samt Rädern, Radschuhen und Verkleidungen liegt dem Set fertig bei. Somit muss man es nur durch vier Schrauben am Rumpf befestigen – fertig. Das Bugrad wird von unten in seine vorgesehene Öffnung gesteckt und dann von oben mit einem Lenkhebel am Servo eingehängt und mit einer Schraube fixiert. Eine Besonderheit ist hier die Federung, die sogar gedämpft ist und absolut smooth funktioniert. Das ist wirklich fantastisch gelöst.



Die Höhenleitwerkshälften werden einfach zusammengesteckt und rasten ein



Die Verbindung der beiden Rumpfteile ist stabil und schnell erledigt



Vier Schrauben sichern das Hauptfahrwerk



Dank einiger Kabelbinder herrscht im Elektronik-Abteil Ordnung



Über Schnappmechanismen werden die Flügel sicher am Rumpf arretiert

Klickverschlüsse

Zeit, noch einen Blick auf die Tragflächen zu werfen. Diese sind komplett flugfertig verkabelt und mit einem D-Sub-Stecker versehen, sodass bei der Montage am Rumpf keine lästigen Steck- oder Kabelummelorgien anstehen. In Verbindung mit dem Schnellverschlussystem zur Tragflächenarretierung heißt das konkret: Flächen anstecken, viermal „Klick“ machen, fertig. Das dauert keine halbe Minute und garantiert auch nach vielen Flugstunden noch eine sichere elektrische Verbindung.

Kleine Abzüge gibt es allerdings für die Schnellverschlüsse. Diese sind komplett aus Kunststoff und – zumindest zu Beginn – recht schwergängig. Wenn das Modell schon einige Stunden der UV-Strahlung ausgesetzt war oder mal im kalten Winter zum Einsatz kommt, könnte der Kunststoff spröde werden und eventuell bald brechen. Hier sollte man also Vorsicht walten lassen. Den Abschluss der Flächenmontage stellen die Verstrebungen dar. Diese werden über einen Schiebeverschluss eingerastet und sollten sicher fixiert werden. Denn die „Stäbchen“ haben nicht nur optische Gründe, sondern stabilisieren auch das Tragwerk.

Stromverteiler

Als abschließender Schritt steht noch die Verkabelung des Empfängers an. Praktischerweise hat FMS im vorderen Rumpfbereich eine Platine verbaut, an der alle Kabel für Servos und Beleuchtung zusammengeführt sind. Somit gilt

es, einfach nur die fünf ausgehenden Kabel in den Empfänger zu stöpseln. Merkwürdigerweise kommen aus der Platine auch noch zwei viel zu kurze Kabel, auf die die Anleitung nicht näher eingeht. Diese sind jedoch scheinbar ohne Funktion und kommen nur bei anderen Modellen zum Einsatz oder sind für zukünftige Zusatzfunktionen vorgesehen. Daher ist ein Fünfkanal-Empfänger für den Betrieb ausreichend.

Direkt neben dem Empfänger, auf der anderen Seite des Bugradservos, macht es sich der Regler bequem. Leider baumelt der etwas lieblos umher, weshalb er mit einem Streifen doppelseitigem Klebeband befestigt wird. Die Anleitung schweigt sich dazu aus – schade, wo der Rest des Modells so durchdacht ist, wäre ein korrekt montierter Regler doch auch noch drin gewesen.

Energieriegel

Als Stromquelle empfiehlt FMS einen 4s-LiPo mit 2.200 bis 3.200 Milliamperestunden Kapazität.

„Die Silhouette zeigt es ganz klar:
es handelt sich um eine Cessna.“





Zum Start ist es sinnvoll, die Klappen leicht auszufahren

Im Testmodell kommt ein 2.600er-Akku zum Einsatz, was einem guten Mittelwert entspricht. Legt man den Akku genau an die vorgesehene Position, hängt die Cessna beim Schwerpunkttest ziemlich waagrecht. Daher wird der Akku zur Sicherheit etwas nach vorne geschoben – genug Platz ist dafür vorhanden.

Nachdem die Ruderausschläge auf die empfohlenen „großen“ Ausschläge eingestellt sind, kann es zum Erstflug gehen. Die

Beleuchtung ist auch an einem sonnigen Tag gut sichtbar, wobei sie nicht ganz korrekt arbeitet. Die Navigationsleuchten (links rot, rechts grün) blinken, während die Blitzlichter dauerhaft leuchten. Eigentlich müsste es umgekehrt sein. Dafür blinkt das Beacon vorbildgemäß und der Landescheinwerfer strahlt auch dauerhaft mit dem Piloten um die Wette. Scale-Enthusiasten wird dieser kleine Fehler vielleicht ärgern, aber es ist natürlich auch kein Beinbruch.

Vorne zu schwer

Für den ersten Start werden die Klappen zunächst nicht ausgefahren. Die Graspiste ist gar nicht mal so gut gemäht, jedoch zeigt die Cessna beim

ANZEIGEN

Mit dem Deutschen Modellflieger Verband seid ihr

Einfach näher dran!

#näherdran www.dmfv.aero

www.BASTLER-ZENTRALE.de
MODELLBAU TOTAL STUTTGART

FLY FIRST CLASS

Qualitäts-Motorflieger aus GFK/CFK - leicht und stabil

WILGA

PC-21

BARON

H-400

www.tomahawk-aviation.com

Servohebelarme aus Kohlefaserkunststoff

für höchste Belastungen konstruiert

Verzahnung für Hitec, Futaba, JR dazu passende Kugelgelenke, Servoeinbaurahmen, Ruderhörner

Shop: www.gabriel-stahlformenbau.de
 Gabriel 39114 Magdeburg Markgrafenstraße5
 Tel.0391/5410715 Fax.0391/5410714

Glocknerhof

FERIENHOTEL

Familie Adolf Seywald
 A-9771 Berg im Drautal 43
 T +43 4712 721 0
hotel@glocknerhof.at
glocknerhof.at

Fliegen in Kärnten

Am Hang & am Platz mit Rundum-Service:
Komfortabler Modellflugplatz mit Top-Infrastruktur
Hangfluggelände Rottenstein gut erreichbar
Flugschule für Fläche & Heli mit Trainer Marco
 Bastelräume, Bau-Seminare, Hangflug-Seminare,
 Schleppwochen, Bau-Service, Oldtimer-Treffen.
Am Glocknerhof fühlt sich jeder wohl: Wellness,
 Sportangebot & viel Abwechslung **für die ganze Familie.**
Alle Infos auf: glocknerhof.at



- Neu:**
- Helikurse
 - Bau-Service
 - Bau-Seminare

Entspannter Rundflug ist die Paradedisziplin der Cessna 182 von FMS



Rollen keine Schwierigkeiten, weshalb Vollgas gegeben wird. Ein leichtes Ziehen am Höhenruder entlastet das Bugrad, bis die Nase schließlich hochgeht und die 182 steigt. Allerdings muss doch deutlich gezogen werden, damit die Höhe nicht gleich wieder abnimmt. Überhaupt fühlt sich das Flugverhalten doch etwas zu kopflastig an. Nach einer kurzen Zwischenlandung wird der Akku daher wieder um einige Zentimeter nach hinten geschoben und sitzt nun genau an der von FMS vorgesehenen Stelle.

Der zweite Flug passt dann schon deutlich besser. Es müssen immer noch zwei, drei Zacken Höhe getrimmt werden, aber dafür fliegt sich die Cessna nun sehr gutmütig und neutral. Die 20 Prozent Expo auf allen Rudern passen gut, nur bei den Querrudern wird der Wert schnell wieder auf null gesetzt, das gibt ein direkteres Ansprechverhalten. Auf Sicherheitshöhe wird ein Strömungsabriss provoziert. Da die Cessna immer noch minimal kopflastig unterwegs ist, senkt sie dabei lediglich die Nase etwas und geht in einen kontrollierbaren Sackflug über. Tendenzen zum Abkippen gibt es nicht.

Landeklappen

Als Nächstes werden die Klappen gesetzt. Auf Stufe eins fahren sie auf etwa 15 Grad aus, was die Geschwindigkeit nur leicht reduziert und den Auftrieb etwas erhöht. Bei größerer Fahrt muss doch deutlich gedrückt werden. Im Langsamflug ist dieser Effekt jedoch zu vernachlässigen. Bei voll gesetzten Klappen – das entspricht etwa 40 Grad – ist die Abbremswirkung deutlich spür- und sichtbar. Nun ist entsprechend kräftig Tiefenruderbeigabe gefragt, damit die Cessna nicht unkontrolliert wegsteigt. Am besten man programmiert einen Mischer, der Tiefe zu den Klappen gibt.

Für die Landung wurden bei leichtem Wind von 5 bis 10 Kilometer pro Stunde Landungen ohne, mit halb und ganz gesetzten Klappen getestet. Ohne Klappen gelingen die Landungen bereits wunderbar zielgenau. Die Cessna schwebt zwar ganz gut, zeigt aber auch deutlich an, wann sie sanft ins Gras gesetzt werden möchte. Mit Klappen auf Stufe eins lässt sich der Anflug auch durchaus etwas kürzer und steiler durchführen, ohne nennenswerten Fahrtüberschuss ausschweben zu müssen. Voll gesetzte Klappen wirken so stark, dass man sie zum Landen eigentlich nicht braucht. Dann ist für den Anflug deutliches Schleppgas erforderlich und das Abfangen muss sitzen, sonst ist die Fahrt ruckzuck verbraucht und die Cessna fällt auf die Bahn. Beim Testmodell wurde die erste Klappenstufe nach einigen Testflügen auf etwa 10 Grad reduziert, was sich für den Start als ideale Auftriebshilfe erwiesen hat. Die zweite Stufe wurde ebenfalls etwas reduziert, sodass die Klappen nun nur noch auf zirka 30 Grad ausfahren.



Gehen kann der Herr aufgrund fehlender Beine zwar nicht, aber seine Cessna hat er sicher im Griff



Die Ruderanlenkungen der Flächen sind ab Werk fertiggestellt

D-Power

Sürther Straße 92-94, 50996 Köln

Telefon: 02 21/34 66 41 57,

Telefax: 02 21/23 02 96

E-Mail: info@d-power-modellbau.comInternet: www.d-power-modellbau.com

Bezug: Fachhandel, Preis: 329,- Euro

Sonntagsausflug

Die Paradedisziplin einer Cessna ist natürlich der gemütliche Rundflug. Mit Drittelgas durch die Platzrunde zu tuckern sieht nicht nur toll aus, sondern ist auch ein Ohrenschauspiel. Der Dreiblattpropeller läuft in diesem Drehzahlbereich wunderbar leise, man hört nur ein sanftes Rauschen. Doch die FMS-Cessna kann noch mehr. Der Motor hat genug Leistung, um die Cessna aus voller Fahrt bis fast zur Sichtgrenze steigen zu lassen. Irgendwann fängt der Hochdecker dann an, unvermeidlich am Propeller zu tänzeln, ohne wirklich weiter zu steigen. Das lässt auf eine gute Kunstflug-Performance hoffen.

Und tatsächlich: Wer gern akrobatisch unterwegs ist, wird von der Cessna 182 nicht enttäuscht. Bei höheren Geschwindigkeiten mit Vollgas bleibt sie absolut ruhig und zischt ohne Mätzchen über den Platz. Sie geht sauber durch Loopings und Rollen. Im Rückenflug sollte man es nicht übertreiben, damit die Tragflächenstreben sich

nicht durchbiegen. Messerflug klappt trotz des Clark-Y-ähnlichen Profils erstaunlich gut, wenn man schnell genug ist, und auch Turns machen Spaß. Wie sich schnell zeigt, passt so ein Auftritt aber gar nicht zur Cessna. So gucken die Vereinskollegen dann doch mal etwas kritisch, wenn man so eine vermeintlich alte Dame durch die Luft wirbeln lässt. Und recht haben Sie – wirklich vorbildgetreu ist so ein Anblick natürlich nicht.

7 Minuten Flugzeit

Nun geht es zur vorerst letzten Landung. Aufgrund der nicht ganz optimalen Graspiste ist es wichtig, möglichst langsam und zuerst mit dem Hauptfahrwerk aufzusetzen. Da der Propeller nur wenig Bodenfreiheit hat, kann es gerade beim Einfedern des Bugrads sonst schnell zu Bodenberührungen kommen und die Enden dann nicht selten mit einem Überschlag.

Trotz sportlicher Flugweise mit vielen Vollgaspassagen ist der Akku nach gut 7 Minuten Flugzeit auf 21 Prozent entleert, was ein optimaler Wert ist. Wer einen Akku mit größerer Kapazität verwendet und etwas entspannter fliegt, sollte also durchaus auf Flugzeiten von gut 10 Minuten kommen. Nur den Schwerpunkt sollte man bei einem größeren Akku nicht aus den Augen verlieren.

Die Mutter aller Flugzeuge

Die Cessna ist eine Ikone der Luftfahrt. Jedes Kind weiß, wie die charakteristischen Propellerflugzeuge aus Kansas aussehen. Mit guten Flugeigenschaften, Robustheit und zeitlosem Design hat sich speziell die 182er einen Namen gemacht. Der Modellnachbau von FMS steht dem in nichts nach. Er greift alle positiven Eigenschaften des Originals auf, ergänzt eine ordentliche Portion Sportlichkeit und präsentiert sich als zuverlässiger Allrounder. Wer ein neues Lieblingsmodell sucht oder in die Welt der Propellerflugzeuge einsteigen möchte, ist bestens mit dem 329,- Euro kostenden Plug-and-Play-Modell beraten.

Text: Jan Schnare
Fotos: Saskia Bock



Voll gesetzte Klappen sind nur bei sehr steilen Abstiegen und kurzen Pisten notwendig



AM SEIDENEN FADEN

SEGLERSCHLEPP-TREFFEN 2024 BEIM MFC-TARP

Mitte Juli fand das diesjährige Seglerschlepp-Treffen beim MFC-Tarp statt. Es waren wieder drei tolle Tage, an denen viel gefachsimpelt und geflogen wurde. Leider war den Veranstaltern dieses Jahr Petrus nicht ganz wohlgesinnt und zwang die Piloten doch das eine oder andere Mal durch starke Regenschauer und ordentlich Wind dazu, am Boden zu bleiben. Doch ein echter Seglerpilot lässt sich durch so etwas natürlich nicht aus der Ruhe bringen. In den trockenen Phasen wurde der Himmel dann umso mehr genutzt und so wurde diese Veranstaltung wieder zu einem tollen Event beim MFC-Tarp.

Im Vergleich zum letzten Jahr waren noch mehr Menschen angereist und so konnte der MFC-Tarp rund 40 Piloten mit 25 Wohnwagen auf dem Vereinsgelände begrüßen. Durch die hervorragende Infrastruktur auf dem Platz mit sanitären Anlagen nutzten viele die Gelegenheit und so entstand direkt eine kleine Camping-Stadt. Am Abend wurde durch den Hof Carstensen ein günstiges Grillmenü bereitgestellt, somit war für alles gesorgt. Das reichhaltige Angebot wurde von allen Anwesenden gerne in Anspruch genommen und genossen.

Aus allen Ecken

Die meisten Modellpiloten waren schon am Dienstag vor dem Treffen angereist. Aus dem Nahbereich, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet reisten die Teilnehmenden an. Die Piloten kamen vom LSV Ratzeburg, vom MSFV Kiel, vom MFC Kropp, der FTG Borstel Hohenraden, der MBG Uelzen, dem MHC Cashagen, dem MBC Lübeck, der MSG Möwe und vielen weiteren

Vereinen aus Celle/Wietze, Nienburg, Walsrode – um nur einige wenige zu nennen. Es waren wieder Segler aus allen Kategorien am Start, vom kleinen Exemplar bis hin zum Modell mit bis zu 7,5 Meter Spannweite.

Die Schlepper hatten Motoren von 30 bis 250 Kubikzentimeter Hubraum. Somit konnten alle Anforderungen des Schleppens bedient werden. Während der Flüge hörte man in allen Ecken des Platzes die Varios um die Wette piepsen – jeder wollte in die Thermik. Während der gesamten Veranstaltung ist es dank gegenseitiger Umsicht und funktionierender Absprachen zwischen den Piloten zu keinen Zwischenfällen gekommen. Hier gilt nochmal ein Dank des Vorstands an alle Beteiligten. Aus diesem Grund hatten sich viele der Piloten schon einmal vorab für das nächste Event angemeldet, das vom 11. bis 13. Juli 2025 beim MFC-Tarp stattfinden wird. Das Treffen gehört mittlerweile zu einem der beliebtesten Seglerschlepptreffen im norddeutschen Raum. Wer einmal dabei sein möchte, kann sich unter verein@mfc-tarp.de anmelden.

Eine Erfolgsgeschichte

Nach der Übernahme durch den neuen ersten Vorsitzenden, Torben Brodersen, wurden die Aufgaben und Events stetig erweitert und vorangetrieben. Der MFC-Tarp hat nun auch dank dieser Initiative des Vorstands

Auch Elektrosegler sind beim Seglerschlepptreffen in Tarp gern gesehene Gäste



Die Schlepper haben bei solchen Events viel Arbeit zu verrichten – regelmäßige Wartung ist daher unverzichtbar



Viele Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, auf dem Gelände zu campen



Schleppseil einhängen und dann kann es auf Höhe gehen

eine unbefristete Zulassung bis 150 Kilogramm Abfluggewicht durch die Luftfahrtbehörde erhalten. Auch wurde der Bereich Jugendförderung neu aufgestellt und dank des unermüdlichen Engagements von Rainer Tode war auch die Parallelveranstaltung für die Jugendlichen des MFC-Tarp an diesem Wochenende ein voller Erfolg. Darüber hinaus hat sich der Vorstand bei den Planungen des Windparks Janneby frühzeitig eingebracht, um bei zukünftigen Planungen von Windkraftanlagen ein Mitspracherecht im Sinne des Vereins zu haben. Jeder, der auf dem Platz des MFC-Tarp fliegt, kann mittlerweile erkennen, wie wichtig das Thema ist. Auch im Bereich Energieeffizienz geht der MFC-Tarp neue Wege. Durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist man nun etwas unabhängiger von den steigenden Energiepreisen.

Gut aufgestellt

Durch diese Initiativen des Vorstandes ist der Verein für die Zukunft gut aufgestellt. Auch befindet sich der Vorstand in der Planungsphase für ein

Großevent vom 23. Juli bis zum 2. August 2025. Dann findet die F3K-Weltmeisterschaft auf dem Vereinsgelände statt. Im Anschluss daran gibt es vom 2. bis zum 9. August 2025 das Norddeutsche Modellflieger Treffen 2025. Und das alles im 55. Jahr des Vereinsbestehens.

In einem Event wie dem Seglerschlepptreffen steckt immer viel Herzblut und ein immenser Zeitaufwand. Durch das Engagement war das diesjährige Event wieder ein Erfolg des MFC-Tarp, trotz der zum Teil schlechten Wetterbedingungen. Man sieht sich auf dem nächsten Event beim MFC-Tarp.

Kai Rangnau



Nicht immer war das Wetter beim Schlepptreffen perfekt – der dunkle Himmel ist schon ein Vorbote



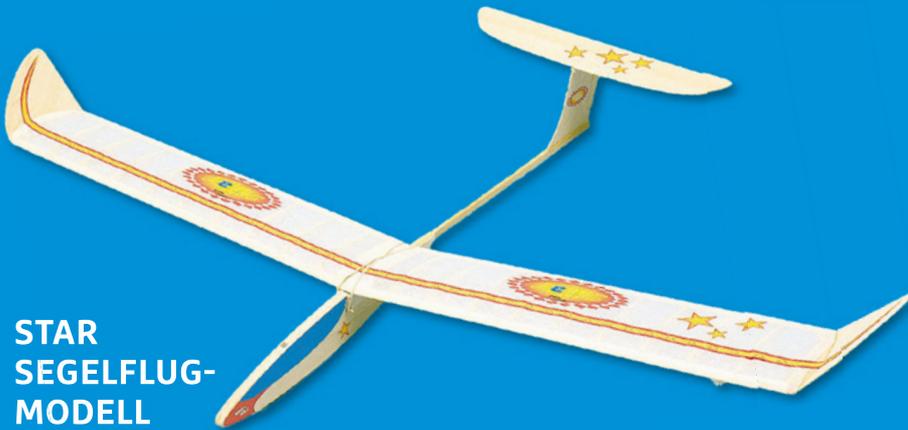
Die Vielfalt der Modelle war beeindruckend

ALLSEITS BEREIT FÜR DEN MODELLFLUG



DMFV SHOP

FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT



STAR SEGELFLUG- MODELL

Art.-Nr.: 6501170

Der STAR ist ein Freiflugmodell der Wettbewerbsklasse A1. Aus Holzteilen gefertigt besticht das Modell STAR durch seinen schnellen und unkomplizierten Aufbau sowie durch seine gerade Unterseite. Die Tragflächen werden in konventioneller Rippenbauweise gebaut und mit Japanpapier bespannt. Auf eine Termikbremse und Kurvensteuerung wurde auf Grund des schnellen und einfachen Aufbaus verzichtet. Die Schnellbaupackung enthält neben dem Modell auch eine Bauanleitung zum problemlosen Bauen des STAR. Außerdem enthält der Lieferumfang einen Farbbelegstreifen zum Aufkleben.



WINDSACK-FAHNE DMFV

Art.-Nr.: 6501131

Unser DMFV-Windsack ist aus 1A-trico-flagg-Material gefertigt und mit doppelten Nähten versehen. Das gewährleistet eine lange Lebensdauer und eine hohe Reißfestigkeit. Der DMFV-Windsack ist erhältlich in einer Länge von ca. 87 und einem Durchmesser von 20 cm. In Rot und Weiß gehalten, ist dieser Windsack der unverzichtbare Helfer auf Deinem Flugplatz.

WARNSCHILD MODELLFLUG- BETRIEB DREIECKIG

Art.-Nr.: 6501135

Das Warnschild "Modellflug-Betrieb" ist erhältlich als dreieckiges PVC-Hartschaumschild. Das Schild zeigt das offizielle Piktogramm eines Passagierflugzeuges. Darunter ist in Großbuchstaben "MODELLFLUG-BETRIEB" zu lesen. Durch die Seitenlänge von jeweils 50 cm ist das Schild gut von Weitem erkennbar. Der zweifarbige Direktdruck sorgt für hohe Licht- und Wetterbeständigkeit.



MULTIFUNKTIONS- WERKZEUG PREMIUM

Art.-Nr.: 6501179

Dieses edle Multifunktionswerkzeug ist aus rostfreien Edelstahl 420 gefertigt. Es besitzt einen Griff aus Aluminium und ist auch für den Einsatz im Freien perfekt anwendbar. Durch die neun verschiedenen Funktionen ist dieser kleine Allrounder gut für den schnellen Gebrauch geeignet. Das Werkzeug beinhaltet unter anderem: Flachzange, Feile, Säge, Schraubendreher



AKTUALISIERTE AUSGABE

FLUGLEITER-TAGESBERICHTE DIN A4, GEBUNDEN

Art.-Nr.: 6501413

Die Flugleiter-Tagesberichte im DIN A4-Format sind doppelseitig bedruckt und per Wire-O-Bindung zu je 100 Stück gebündelt. Sie bieten eine erstklassige Alternative zum deutlich kleineren Flugleiterbuch. Aufmachung und Design sind an das neue DMFV-Logo angepasst, die Inhalte wurden überarbeitet und rechtlich abgestimmt. Bei jedem Satz gibt es eine Flugleiter-Checkliste gratis dazu. Praktisch und zeitsparend - für jedes Vereinsgelände geeignet.

EINLAGEN FÜR FLUGLEITERBUCH

DIN A5

Art.-Nr.: 6501107

Die perfekte Ergänzung zu unserem Flugleiterbuch! Einhundert doppelseitige Tagesberichtsformulare im DIN A5-Format zum Einheften mit Standard-Lochung.

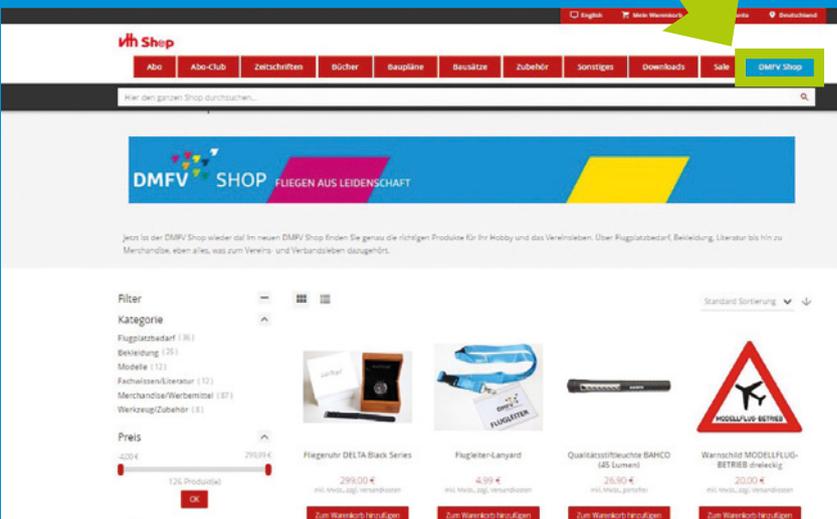


Jetzt bestellen:
www.shop.vth.de/dmfv-shop



Powered by

FLUGMODELL UND TECHNIK
FMT
Die führende Fachzeitschrift



EXKLUSIVE DMFV-PRODUKTE

- für Ihr Fluggelände & den Vereinsbedarf
- für mehr Spaß am Hobby
- integriert im etablierten VTH-Onlineshop

EINFACH UND SCHNELL ZUM WUNSCHPRODUKT

- als Gast oder mit Kundenkonto bestellen
- optimierte Suche
- angepasste Darstellung

SALE | BIS ZU 70% SPAREN!

PILOTENBÄRCHEN HARRY 12 CM

Art.-Nr.: 6501202

Hier kommt Pilotenbärchen "Harry"! Das Bärchen ist in eine Fliegermontur gefüllt und besitzt trotz seiner Schlichtheit einen gewissen Charme. Durch seine beweglichen Arme und Beine kann er nicht nur überall platziert werden, er ist auch perfekt für jede Generation. Wenn Sie ihn sehen müssen Sie lächeln! Mit seinen 12 cm passt er nahezu in jede Position und Nische.



FLUGLEITER REFLEX-CAP

Art.-Nr.: 6501121

Unser "Flugleiter-Base-Cap" ist durch seine auffälligen Signalfarben in Neon-Gelb und Neon-Rot das must-have auf jedem Flugplatz. Mit dem Banner "Flugleiter" auf der Stirnseite wird von weitem Deine Position auf dem Vereinsgelände deutlich. Größenverstellbar durch einen Klettverschluss besitzt es zwei gestickte Luftlöcher und vier Ziernähte. Das gefütterte Satinschweißband garantiert auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf. Gemäß Norm EN 471 ist die Schildeinfassung reflektierend.



POLO-HEMD PREMIUM

Art.-Nr.: 6501408

Unser Premium-Poloshirt ist aus 100 % Baumwolle im Farbton DMFV-blau gefertigt und verfügt über einen gestrickten Kipp-Kragen. Ein Kontrast Zierband ist sowohl im Kragen als auch an den Seitenschlitzen eingearbeitet. Elastan verstärkt die Ribbündchen. Durch seine Doppelnäht-Verarbeitung hält dieses qualitativ äußerst hochwertige Poloohemd auch sportlichen Belastungen stand. Nach oben wird das Shirt durch eine 3-Knopfleiste abgeschlossen. Das Materialgewicht beträgt 220 g/m².

DMFV SENDER-KREUZGURT PREMIUM+

Art.-Nr.: 6501133

Dieser Vier-Punkt-Kreuzgurt ermöglicht eine genaue Anpassung an Deine Statur. Der Gurt ist 40 mm breit und durch seine hochwertige Verarbeitung äußerst strapazierfähig. Aus Polyester und Baumwolle gefertigt, sorgen diese Komponenten für höchsten Tragekomfort und extreme Haltbarkeit. Der Vier-Punkt-Kreuzgurt besteht aus einem royalblauen, atmungsaktiven Rückenpolster mit weißem Aufdruck des DMFV-Logos, vier schwarzen Gurten, sowie Ringen aus Metall.





FEST IM GRIFF

MAGNETIC CONNECT-VERRIEGELUNGSSYSTEM

Mit der bekannten Comicfigur Magneto aus dem Marvel-Universum hat dieses praktische Produkt zwar nichts zu tun. Dennoch teilen sich Magneto und das Magnetic-Connect-System eine Eigenschaft: Sie sind in der Lage, ein starkes Magnetfeld zu erzeugen. Während der Held diese Superkraft nutzt, um seine Feinde in Schach zu halten, tut das Verriegelungssystem für Modellbauer genau das Gegenteil: Es sorgt für Entspannung bei der Montage von Tragflächen, Leitwerken und Co. Die lassen sich damit bombenfest sowie ohne Werkzeug verbinden und wieder trennen.

Magnetic Connect aus dem Sortiment von Hacker Motor ist ein praktisches und vielseitiges magnetisches Verriegelungssystem, welches unsichtbar eingebaut und mittels eines Schalmagneten ver- sowie entriegelt werden kann. Gedacht ist es primär zur Flächenverriegelung bei größeren Modellflugzeugen. Aber wie so oft, kann man auch dieses Tool in anderen Bereichen prima einsetzen. Erstmals darauf aufmerksam geworden bin ich bei der Hughes 500 D von Stefan Witte. Nachdem die Haube platziert war, bewegte er seine Hand seitwärts an der Haube entlang und man hörte bloß ein deutliches „Klock“. Damit war die Haube unsichtbar verriegelt. Natürlich war meine Neugier geweckt und nachdem ich erklärt bekam, um was es sich handelt, stand für mich fest: Das brauche ich auch in meinem Modell.

Funktionsweise und Einbau

Im Lieferumfang des Sets sind zwei Verriegelungssysteme inklusive Zubehör, ein Neodym-Scheibenmagnet, der in einen Halter integriert ist, und die Montageanleitung

enthalten. Allein die Umverpackung macht schon optisch etwas her. Das Funktionsprinzip ist einfach: Durch die Anziehung des Neodym-magneten wird der Verriegelungsbolzen nach außen gezogen und der Verschlussbolzen wird freigegeben. Wird der Neodymagnet nun andersherum an den Mechanismus geführt, wird der Bolzen abgestoßen und verriegelt sicher sowie zuverlässig.

Die Montage ist recht einfach und in der Anleitung gut mit Skizzen dargestellt. In Summe sind nur vier Bohrlöcher nötig. Auf der einen Seite – meist am Rumpf – benötigt man zwei Löcher zur Befestigung des Mechanismus sowie ein größeres Loch, durch das der Verschlussbolzen eingeführt wird. Auf der Gegenseite – also meist in der Tragfläche – wird noch ein Loch zur Montage des Verschlussbolzens benötigt. Er wird, je nach Anwendungsfall, eingeschraubt oder verklebt. Damit nach der Montage alles stramm sitzt, ohne zu fest zu sein, wird der Verschlussbolzen einfach in seiner benötigten Länge eingestellt.

BEZUG

Hacker Motor
Schinderstrassl 32 d
84030 Ergolding
Telefon: 08 71/953 62 80
E-Mail: shop@hacker-motor-shop.com
Internet: www.hacker-motor.com
Preis: 84,95 Euro
Bezug: Fachhandel oder direkt

Alles sicher

Im meinem Fall kostete es große Überwindung, Löcher in das Carbon des Rumpfs meiner Hughes 500 zu bohren. Doch wenn erst einmal alles sitzt, wird man mit einem sauberen, einfach zu bedienenden und vor allem sicheren Verriegelungssystem belohnt. Weitere Einsatzmöglichkeiten könnten bei Scale-Modellen Anbauteile wie zum Beispiel Waffenträger sein. Da die maximale Zugbelastung bei 200 Kilogramm liegt, wäre auch die Verriegelung eines abnehmbaren Heckauslegers eines Scale-Hubschraubers oder Ähnliches denkbar. Wer also eine sichere Möglichkeit zur Verriegelung sucht, sollte sich das Produkt einmal näher anschauen. Mit dieser Art von Verriegelungssystem kann man sich darauf verlassen, dass alles sicher fixiert ist.

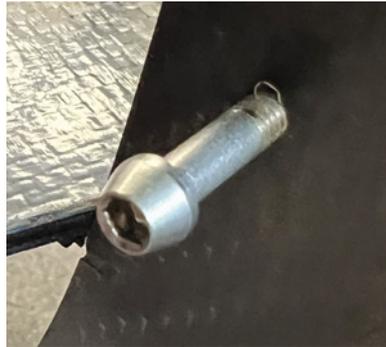
Markus Tisius



Die beiden kleinen Löcher verfügen über Gewinde und dienen zur Befestigung des Verschlusses. In das große Loch wird der Verschlussbolzen eingeführt



Wenn der Magnetic-Connect-Verschluss sauber eingebaut wurde, rutscht alles sauber ineinander und wird danach mit einem Magneten gesichert



Auf der einen Seite wird einfach der Verschlussbolzen eingedreht. Dank des Gewindes lässt sich die Länge präzise einstellen, damit alles perfekt passt



Drei Löcher sind zu bohren, dann kann der Magnetverschluss montiert werden

Gewinnspiel von wing-tips.at und dem DMFV



EYECATCHER

Bewährter Elektro-Brettflügel

in Holzbauweise

Technische Daten

Spannweite:	ca. 2,2 m
Flächeninhalt:	ca. 53 dm ²
Fluggewicht:	ca. 1 kg (Seglerversion)
Steuerung:	Höhe / Quer
Motor:	Aussenläufer 28 mm



HIER TEILNEHMEN

Teile uns über das **Gewinnspielformular** mit, auf welcher Seite dieses Gewinnspiel platziert ist, und schon hast du die Chance auf diesen tollen Preis.



LIEBLING, ICH HABE DEN CHARTER GESCHRUMPFT

CHARTER VON ROBBE VERKLEINERT

Für die Anfängerschulung gibt es unzählige, mehr oder weniger gut geeignete Modelle. Ein Top-Kandidat war früher der Charter von Robbe. Er flog nicht nur hervorragend, sondern war auch optimal, um erste Erfahrungen im Bau von Modellen zu sammeln. Bis heute gibt es das Modell in verschiedenen Formen und Größen. Modellflieger-Autor Peter Grundmann wollte jedoch nichts von der Stange und so erstellte er seine eigene, verkleinerte Version des Kult-Trainers.

In **Modellflieger**-Ausgabe 06/2020 berichtete ich darüber, wie ich einen alten Charter auf Elektroantrieb umgerüstet habe. Das Modell fliegt nach wie vor, wie es seinerzeit gedacht war: stabil und damit für Anfänger sehr geeignet. Als ich nun für die Schulung ein weiteres Exemplar haben wollte, kam ich ob der Kosten doch etwas ins Grübeln. Zu Zeiten der Markteinführung des Charters waren die Empfangsanlagen noch sperrig und schwer, ein Modell, bei dem man sich beim Einbau der RC-Komponenten nicht die „Finger bricht“ vergrößert die Erfolgsaussichten des angehenden Modellfliegers. Heute ist jedoch manches anders, etwas kleiner dürfte es also schon sein.

Grundüberlegungen

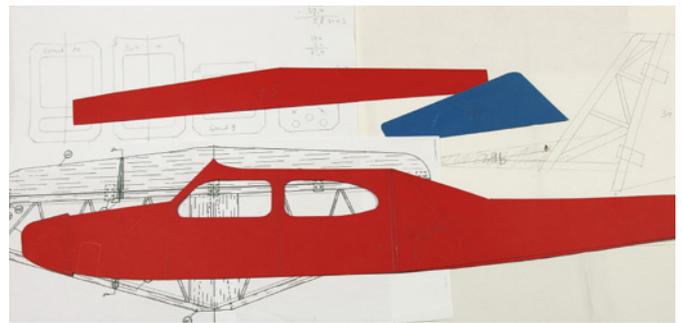
Die Größe und das Gewicht eines Modells bestimmen auch die notwendige Motorleistung und damit ebenfalls die Akkukapazität. Bei kleineren und damit leichteren Modellen kommt man mit weniger leistungsfähigen und so meist preiswerteren Komponenten aus. Auch benötigt man weniger Material,

insgesamt kann sich alles finanziell positiv auswirken. Und ganz nebenbei ist ein kleineres Modell auch besser zu transportieren. Es gab also einige Gründe dafür, das Modell mit ursprünglich 1.500 Millimeter Spannweite zu verkleinern.

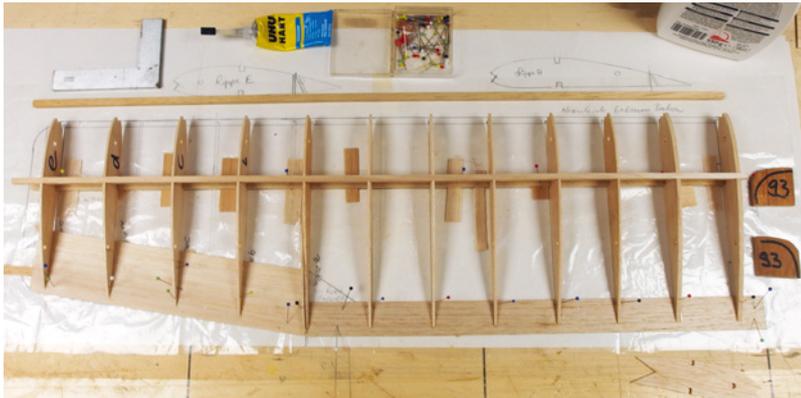
Letztendlich entschied ich mich für einen Verkleinerungsfaktor von etwa 0,85, was zu einer Spannweite von knapp 1.280 Millimeter führt. Das ist auf den ersten Blick kein großer Unterschied, die weitere Arithmetik, die hinter der Skalierung steckt, ist eventuell jedoch nicht jedem bewusst. Die 0,85 gelten nur für eine Dimension, also Länge, Breite und so weiter. Jede Fläche wird jedoch um das Quadrat der Zahl kleiner, also $0,85 \times 0,85 = 0,7225$. Für das Volumen



Alle Rippen wurden im Block angefertigt, da das Vorderteil bei allen identisch ist. Für die äußeren vier Rippen wurde der hintere Teil dann angepasst



Diverse Teileschablonen und Kopien aus dem Bauplan ermöglichen jederzeit einen Neubau des Modells



Bilder eines weiteren Experimentes mit dem verkleinerten Charter: eine Tragfläche mit Querrudern

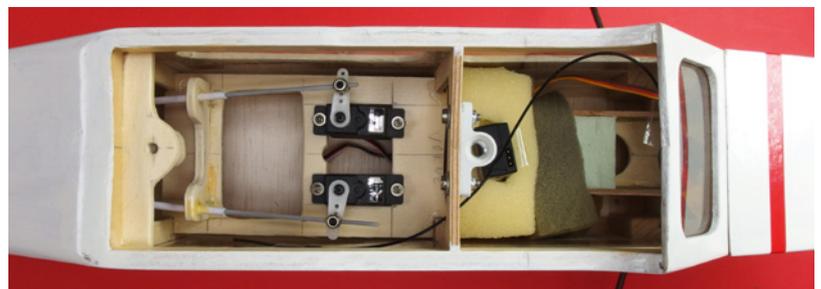


Der ehemalige Tankraum nimmt nun den Akku und den Drehzahlsteller auf

Servos der 18-Gramm-Klasse reichen für das kleine Modell völlig aus

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	1.280 mm
Länge:	1.000 mm
Gewicht:	1.160 g
RC-Funktionen:	Höhe, Seite, Motor



gilt die dritte Potenz, exakt $0,85^3 = 0,614125$. Das bedeutet, das sich auch das Fluggewicht von ehemals „ab 1.900 Gramm“ auf rund 1.160 Gramm reduzieren sollte.

Als nächsten Schritt für das Projekt wollte ich einen verkleinerten Plan haben. In einem Kopierladen für technische Zeichnungen konnte man zwar nicht den kompletten Plan einscannen, der untere Teil mit der Rumpf-Draufsicht musste ein zweiter Schritt sein. Das Ergebnis konnte sich aber sehen lassen und war sehr hilfreich. Bei der Materialauswahl sollte man sich der beschriebenen Rechnungen erinnern. Wenn zum Beispiel ein Rumpfseitenteil vorher aus 3 Millimeter dickem Sperrholz im vorderen und aus Balsaholz im hinteren Teil bestand, so sollte nun weniger als das 0,85-fache genügen. Das gilt analog für Holme, Leitwerke und vieles mehr. Mein Rumpf besteht somit nur noch aus 2-Millimeter-Balsa, das im vorderen Teil und im Bereich der Leitwerksauflage mit 1-Millimeter-Balsa verstärkt

wurde. Übrigens: Für beide Seitenteile reichen nun zwei Balsabrettchen aus. Das Höhenleitwerk schrumpfte von acht auf sechs Millimeter Dicke und ist damit immer noch stabil genug.

Detailverbesserungen

Aber auch die Konstruktion habe ich an manchen Stellen verändert. So wollte ich auf Gummiringe zur Flächenbefestigung verzichten. Die sind manchmal schwer zu beschaffen, altern recht schnell und bieten kaum Vorteile gegenüber einer Schraubbefestigung. Für eine Kunststoffschraube im Bereich des Schwerpunkts habe ich eine Gewindebuchse an einen Spant angeschraubt. Auch habe ich mit einem torsionsgefederten Fahrwerk bessere Erfahrungen als mit einem angeschraubten, wie beim Original, gesammelt. Ob allerdings der zuletzt verwendete 3-Millimeter-Draht wirklich die bessere Wahl ist, bleibt fraglich: Er ist doch etwas weich, wiegt aber auch weniger. Anstelle der parallelen Rumpfseitenteile im vorderen Bereich habe ich die Breite vorne verringert, ein Brushlessmotor ist schließlich weniger sperrig als ein Verbrenner und das Ganze sieht gefälliger aus. Der Deckel des ehemaligen Tankraums, wo nun der Drehzahlsteller und der Akku untergebracht sind, ist leicht abnehmbar und nur mit Magneten gesichert.

Die Tragfläche hat nur noch Hauptholme aus 5 x 5-Millimeter-Balsaleisten und ist mit einer offenen Endleiste statt der profilierten Leiste versehen,

Der Charter ist auch eine Nummer kleiner sehr gutmütig



Der erste verkleinerte Charter, der noch ein paar Gramm schwerer war als das nächste Exemplar



Die kleinen Charter sind in der Flotte des Autors in bester Gesellschaft

ein passendes Fertigteil wäre eh schwierig zu beschaffen. Die nur noch 1,5 Millimeter dicken Rippen, die nun aber Aufleimer tragen, wurden als Block gefertigt. Die Konstruktion sieht eine deutliche Schränkung der äußeren trapezförmigen Tragflächenteile vor, darauf sollte man wegen des gutmütigen Verhaltens beim Überziehen auch nicht verzichten. So sind Tragflächen entstanden, die bei geringem Gewicht mindestens so robust wie die ursprüngliche Ausführung sind.

Beim ersten Modell wurde ein Pichler Boost 25 eingebaut, das zweite Modell treibt ein Spitz-Motor der Größenklasse 3530. Mit einem Propeller 9 x 4,5 beziehungsweise 9 x 3,8 Zoll kommt man auf etwa 210 Watt Leistung am Eingang des Drehzahlstellers. Damit sind die Modelle meines Erachtens völlig ausreichend motorisiert.

Leichtgewicht

Mein erstes so gebautes Exemplar blieb knapp innerhalb der rechnerischen Gewichtsvorgabe. Wegen der ungeschickten Materialauswahl und Platzierung der Servos sowie wahrscheinlich zu solider Bauausführung war die richtige Schwerpunktage jedoch nur mit ganz vorne platziertem Akku zu erreichen. Ein zweites Exemplar kommt mit dem gleichen dreizelligen Akku mit 2.600 Milliamperestunden Kapazität auf ein Abfluggewicht von 1.070 Gramm. Beide Modelle fliegen einwandfrei, wobei das leichtere Exemplar sogar noch ein wenig besser ist. So reicht etwas weniger als Halbgas für die üblichen Übungsrunden, was bis zu 30 Minuten lange Flüge erlaubt.

Die Bilder zeigen geringfügige Unterschiede in Bezug auf die Kabinenfenster. Zunächst hatte ich, wie beim Original, echte Durchbrüche angefertigt und mit klarer Folie hinterlegt. Dies schwächt jedoch den Rumpf und die Verklebung der Fenster ist oftmals empfindlich. Der Blick ins Innere ist darüber hinaus wenig ergiebig: Sperrholz und Kabelgewirr, jedoch kein Pilot. Dies verleitete mich dann zu dem Experiment, stattdessen mit Fotos zu arbeiten. Das hat wenigstens zu guter Laune bei den Betrachtern geführt!

Nachahmenswert

Für mich als Modellflieger und Modellbauer hat sich das Experiment gelohnt. Die ersten Trainingsflüge waren dank der gutmütigen Flugeigenschaften und der langen Flugzeiten absolut entspannt. Die Materialkosten wie auch die Ausgaben für die Antriebs- und Steuerungskomponenten sind erträglicher geworden und das Ergebnis muss keinen Vergleich mit einer „Schaumwaffel“ scheuen. Es kann sich also durchaus lohnen, ein Modell zu verkleinern. Zusammen mit der Umstellung auf Elektroantrieb sind jedoch Anpassungen der Konstruktion und der Dimensionierung der Bauteile empfehlenswert.

Peter Grundmann



Aus Stabilitätsgründen erhielt der zweite Charter keine Fenster mehr. Dafür hat es sich eine verkleinerte Version des Autors im Cockpit bequem gemacht

VON CANGO-HÖHLEN BIS KAPSTADT

MITGLIEDERREISE NACH SÜDAFRIKA IM HERBST 2025

Nach der erfolgreichen Ostkanada-Reise im Jahr 2015 hat der DMFV ein neues, Angebot für eine einmalige Reise zusammengestellt. Diesmal geht es im September/Oktober 2025 für eine geführte 16-tägige Gruppenreise nach Südafrika, die ausschließlich für Mitglieder des DMFV und deren Freunde zusammengestellt wurde.

Da diese Bustour von einem örtlichen, deutsch-sprechenden Reiseleiter begleitet wird, können sich die Teilnehmenden zurücklehnen und diese wunderschöne Reise in diesem atemberaubenden Land mit allen Sinnen genießen. Das genaue Reiseprogramm wird voraussichtlich im Oktober 2024 mit verbindlichen Preisen erscheinen.

Da die maximale Anzahl an Teilnehmenden für diese Reise begrenzt ist, können sich Interessierte gerne auf eine Interessentenliste setzen lassen. Erst, wenn das Programm herauskommt, ist eine verbindliche Zusage erforderlich. Bis dahin entstehen keine Kosten. Wer sich auf die Interessentenliste setzen lassen möchte, kann sich mit Angaben zu den reisenden Personen und der Art der gewünschten Unterkunft (Doppel- oder Einzelzimmer – Familien, die zu dritt oder viert in einem Zimmer übernachten möchten, können angefragt werden) an die DMFV Service GmbH wenden: info@dmfv.aero.

Besonderes erleben in einer beeindruckenden Landschaft



Auf der Mitgliederreise die Atmosphäre Südafrikas spüren



HIGHLIGHTS

- Besuche von verschiedenen Modellflugplätzen
- Besuch eines sozialen Projekts
- Auf den Spuren der Big 5: Diverse Pirschfahrten in den schönsten Nationalparks Südafrikas
- Besuch der berühmten Cango-Höhlen
- Besuch einer Straußenfarm
- Weingutbesichtigungen mit Weinproben
- Unberührte Strände und Pinguinkolonien
- Fahrt entlang der Garden-Route
- Stadtrundfahrt Kapstadt
- Ausflug zum Kap der guten Hoffnung
- Möglichkeit zur Buchung einer Walbeobachtungstour

... und vieles mehr



QR-CODE SCANNEN
UND DIE KOSTENLOSE
DMFV-APP INSTALLIEREN.



iOS



Android

Zwei junge Piloten des
MFC Nauen absolvierten im
Rahmen der Projekttag
das Abzeichen „Modellpilot Bronze“



Jugend forscht

Projekttag mit dem Jugendclub Mikado in Nauen



Die Jugendlichen konnten bei den Projekttagen des MFC Nauen
Balsagleiter bauen und im Lehrer-Schüler-Betrieb Modelle fliegen

Vom 18. bis 20. Juli 2024 fanden wieder die Projekttag mit dem Jugendclub Mikado in Nauen statt. Die interessierten Jugendlichen wurden in zwei Gruppen zu je acht Jugendlichen aufgeteilt. Die Teilnehmer bekamen während der Tage eine Einführung in die Themenbereiche Aerodynamik, Werkstoffe und Klebetechniken. Außerdem wurden Balsagleiter gebaut. Danach mussten die Fluggeräte natürlich auch auf ihre Flugtauglichkeit getestet werden. Das geschah am 20. Juli auf dem Modellflugplatz des MFC Nauen. Hier wurden im Rahmen eines gemeinsamen Flugtags die Gleiter ausprobiert und in kleinen Wettkämpfen die besten Modelle ermittelt. Begleitet wurde der Tag mit Flugvorführungen erfahrener Modellflieger und dem Beifall der Jugendlichen nach den Landungen. Zudem gab es für die Jugendlichen auch die Möglichkeit, im Lehrer-Schülerbetrieb ein Gefühl für das Steuern eines Flugmodells zu bekommen. Zwei erfahrene Jugendliche des MFC Nauen haben an diesem Tag das Abzeichen „Modellpilot Bronze“ abgelegt. Bei guter Verpflegung und schönem Wetter hatten alle viel Spaß und es wurde beschlossen, auch 2025 wieder die Projekttag durchzuführen.

Detlef Kleindienst, Vorsitzender MFC Nauen
Michael Schmidt, Jugendleiter MFC Nauen

Ferienprogramm beim MFV Essenbach

Anfang August veranstaltete der Modellflugverein Essenbach wieder sein alljährliches Ferienprogramm auf seinem Modellflugplatz. Der zweite Vorsitzende Patrick Rabauer begrüßte die Kinder. Albert Stöckl, fachkundiger Jugendwart, der früher selbst Segelflug betrieb, führte die Teilnehmer in die Theorie des Fliegens ein. Nach einer kurzen Pause inklusive Stärkung durften die Kinder mit Lehrer-Schülersystemen selbst Flugmodelle steuern. Dabei startet der Lehrer mit seiner Fernbedienung das Modell und übergibt dann einzelne Steuerfunktionen an den Schüler, der einen eigenen Sender hat. Wenn es zu einer kritischen Situation kommt, kann der Lehrer sofort eingreifen. Zwischendurch durften die Kinder Wurfgleiter aus Styropor fliegen lassen und zum Abschluss bekam noch jedes Kind zwei Wurfgleiter zum Selbstbauen vom DMFV geschenkt. Es war ein gelungener Tag mit interessanten Fragen und neuen Erkenntnissen für die Jugend – und vielleicht überlegt sich ja der eine oder andere sogar, längerfristig ins Hobby einzusteigen.

Beim Ferienprogramm des MFV Essenbach konnten einige Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen im Modellflug sammeln



ANZEIGE

Der Himmlische Höllein

GLENDER WEG 6 - 96486 LAUTERTAL

EMAIL: INFO@HOELLEIN.COM - TEL.: 09561 - 555 999

Neuheit 2024



*Piston Twin 150
CNC-Highend Bausatz*



www.hoelleinshop.com

DMFV-Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe 2024

Auf dem Berg der Flieger

Jugendfreizeiten haben im DMFV eine lange Tradition. Allen voran natürlich die Freizeit auf der Wasserkuppe. Dass die so erfolgreich ist, verwundert wenig. Denn natürlich träumt jeder Modellflugsportler davon, einmal auf dem Berg der Flieger abzuheben. Und so schaffen es Matthias Urban und sein Team jedes Jahr aufs Neue, eine interessante und spannende Zeit für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen auf die Beine zu stellen. Die traditionelle Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe umfasst neun Tage in einer Jugendherberge zusammen mit einem erfahrenen Betreuersteam aus langjährigen Modellpiloten und Juniorbetreuern, also ehemaligen Teilnehmern.

Nachdem die Anreise abgeschlossen ist und alle ihre Zimmer bezogen haben, geht es ins erste Meeting der Woche, im

großzügigen Aufenthalts- und Bauraum werden die Regeln für das Verhalten in der Jugendherberge und am Berg erklärt. Anschließend erfolgt nach dem Abendessen bei passendem Wetter ein erster Besuch des Flughangs. Da dauert es dann meist auch nicht lange, bis die ersten Modelle in der Luft sind.

In den folgenden Tagen verhält es sich ähnlich: Nach dem Frühstück gibt es ein gemeinsames Meeting, bei dem Themen wie das Wetter und die Pläne für den Tag besprochen werden. Da wir mit mehreren Autos vor Ort sind und so auch die Gruppe aufteilen können, können auch einige an den Hang und andere zum Beispiel ins Schwimmbad fahren.

Und oben am Hang? Da wird natürlich geflogen! Was sich im ersten Moment so einfach anhört, ist aber selbst für

manchen erfahrenen Modellflieger beim ersten Mal eine echte Herausforderung. Ganz anders bei Kindern und Jugendlichen: Die schmeißen ihr Modell, ohne groß nachzudenken, über die Kante und fliegen einfach. Auf die Frage von den erfahrenen Modellfliegern, ob man denn schon oft am Hang geflogen sei, erwidern die Freizeit-Teilnehmer nicht selten die Antwort: „Nö, ich fliege erst seit ein paar Monaten.“

Gerade hier am Hang, wo dann doch mal zusammen ein Modell gesucht werden muss oder der eine oder andere Hilfe bei der Technik braucht, entwickelt sich ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl, sodass die Betreuer manchmal überhaupt nicht mehr benötigt werden. Ohne großes Zutun entwickelt sich eine vorbildliche Gruppendynamik, wie wir sie aus unserem Hobby meist gewöhnt sind. Und wenn dann alles fliegt, ergibt sich ein spektakuläres Bild mit teilweise bis zu 25 Modellen in der Luft. Natürlich kann dabei auch mal etwas zu Bruch gehen, aber das wird am Abend im Bau- und Aufenthaltsraum ruck zuck wieder repariert.

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal selbst als Teilnehmer dabei zu sein, sollte sich schon einmal den 26. Juni bis 3. Juli 2025 im Kalender markieren – denn dann findet die nächste DMFV-Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe statt.



Die DMFV-Jugendfreizeit ist bei den Teilnehmenden seit Jahren sehr beliebt

Im Rahmen der Jugendfreizeit werden neue Freundschaften geknüpft und alte gepflegt



Fliegen steht natürlich im Vordergrund – bei schlechtem Wetter gibt es aber auch genug Alternativen

Vier Vereine in
Baden-Württemberg III
feiern 50. Jubiläum

Urkunden überreicht

1974 trat Willi Brandt wegen der Guillaume-Affäre zurück und Richard Nixon stürzte über Watergate. Ebenfalls 1974 war die Ölkrise, Deutschland hatte die Fußballer der Welt zu Gast und wurde Weltmeister in eigenen Land. Hans-Dietrich Genscher wurde FDP-Vorsitzender und Walter Scheel Bundespräsident. Auch die Punktekartei in Flensburg wurde eingerichtet und IKEA eröffnete seine erste Filiale in Deutschland.

Modellflug betrieb man in dieser Zeit auf der grünen Wiese und traf sich noch in den einschlägigen Modellbaufachgeschäften, schaute sich nach geeigneten Fluggeländen um, wurde fündig und gründete Modellflugvereine. So entstanden die Breisgauer Modellflieger, die Modellfluggruppe Küssaburg, die MFM Markgräflerland in Müllheim und die AMC Markgräflerland. Natürlich traten die Vereine dem noch fast tafrisch gegründeten DMFV bei.

In diesem Jahr wurden bei allen vier Vereinen bei schönstem Wetter die 50-jährigen Jubiläen gebührend durch Flugplatzfeste gefeiert. Die herzlichsten Glückwünsche des Verbands überbrachte Klaus Burchard, Gebietsbeauftragter Baden-Württemberg III, durch Überreichen einer Urkunde. Allen Jubilaren weiterhin eine erfolgreiche Flugsaison und noch viele Jahre Spaß an unserem gemeinsamen Hobby!



Gleich vier Vereine feierten kürzlich in Baden-Württemberg 50-jähriges Bestehen. Darunter auch die Breisgauer Modellflieger

JUMP!
JUNGE MODELLPILOTEN

www.jump-dmfv.aero

PAF

FOX

2,15m/3,0m/4,0m/3,0m
ARF GFK/Styro/Abachi
EPP & Voll-GFK

He-162 Salamander

Bausatz GFK/Styro/Abachi, 1,5m ab 60N

JETCO (XL) 150 cm (200 cm)
Bausatz GFK/Styro/Abachi,
Elektro & Turbine ab 40 N(80 N)

2200 / 2600 / 3400

Trainer/F-Schlepper,
2,2 m/2,6 m, ab 20/40 ccm,
Bausatz Sperrholz/Styro/Abachi

GRACIA/GRAFAS

auch mit
Kreuzleitwerk 3,07 m / 3,52 m
ARF GFK-Rumpf,
Rippenfläche

Peter Adolfs Flugmodelle

50374 Ertfstadt · Eifelstrasse 68
Telefon: 0 22 35 / 46 54 99 · Fax: 46 54 98
www.paf-flugmodelle.de

**Faszination
Modellbau**

**ECHTDAMPF
HALLENTREFFEN**

**INTERNATIONALE
MODELLBAHN
AUSSTELLUNG**

1. - 3. NOVEMBER 2024

Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau

MESSE FRIEDRICHSHAFEN



WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE

[faszination.modellbau](https://www.facebook.com/faszination.modellbau)

[faszination.modellbau](https://www.instagram.com/faszination.modellbau)

[FaszinationModellbau](https://www.youtube.com/FaszinationModellbau)

4. Dolomitenpokalfiegen beim Modellfliegerclub Lienz

Österreich international

Bei idealen Flugbedingungen und vor allem ohne Regen fand Anfang August der 4. Dolomitenpokal – erstmals mit internationaler Ausschreibung – am Modellflugplatz in Lienz, Osttirol statt. 29 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland beteiligten sich an dem zweitägigen Seglerwettbewerb in der Klasse F5L, darunter war auch Junior-Vizeeuropameister Luca Bruderermann, der im Juli 2024 in der Klasse F3K in Polen diesen Titel erfliegen konnte.

Der Schwerpunkt in der Klasse F5L liegt im Fliegen und Landen. Die Spannweite der E-Segler ist auf 2.000 Millimeter begrenzt. Beim Antrieb gibt es keinerlei Einschränkungen. An Bord des Modells muss ein Logger sein, der in 90 Meter Höhe oder nach 30 Sekunden Flugzeit den Motor ausschaltet. Anschließend geht es darum, nach 6.30 Minuten, innerhalb einer Rahmenzeit von 9 Minuten, eine Ziellandung zu absolvieren. Beim ersten Bodenkontakt des Seglers stoppt die Zeit. Nach dem Stillstand des Modells wird der Abstand der Rumpfspitze zum markierten Landepunkt gemessen. Die aus den zwölf Vorrunden Führenden fliegen am Ende ein Fly-off als Finale. Die Tragflächen der Segler müssen bei F5L nicht mehr den großen Belastungen eines Seilstarts wie in der Klasse F3L standhalten, das macht die Konstruktionen einfacher. Der Segler muss zum überwiegenden Teil aus Holz bestehen und darf keine Querruder haben. Auffallend ist, dass man in dieser Klasse zahlreiche Eigenkonstruktionen sieht. Das Abfluggewicht beträgt rund 400 bis 600 Gramm. Die Windstärke spielt hier natürlich eine große Rolle.

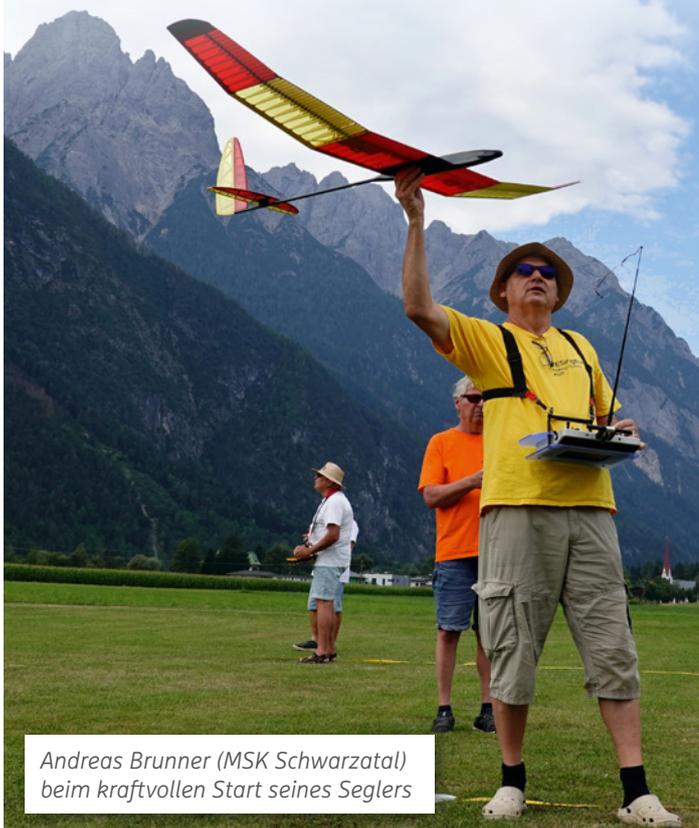
Jeder Pilot hat an seiner Seite einen Helfer, der ihn vor und während des Flugs unterstützt. Eine weitere Herausforderung war, dass immer sechs Piloten gleichzeitig mit ihren Modellen in der Luft waren. Da kann es schon einmal vorkommen, dass man den eigenen Segler aus den Augen verliert. Dies passierte einem Teilnehmer und sein Modell ging im riesigen Maisfeld nieder. Gott sei Dank konnte es dank der Mithilfe von Kollegen bald wieder gefunden werden.

Wie schon bei den vorigen Dolomitenpokalfiegen in Lienz zu beobachten war, verfolgte jeder Pilot eine andere Taktik: Einige starteten gleich zu Beginn der Rahmenzeit, um so noch – bei schlechter Thermik – einen zweiten Start zu versuchen. Andere beobachten zuerst, wo die Kollegen Thermik „tanken“, um es ihnen dann nachzumachen.

Auch der gesellige und kulinarische Teil kam nicht zu kurz. Beim Mittagessen, am Samstag Abend und nach der Siegerehrung blieb noch genug Zeit zum Plaudern und Fachsimpeln. Ein großes Dankeschön gebührt allen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf dieses Wettbewerbs gesorgt haben.

Sieger des 4. Dolomitenpokalfiegens wurde MFC-Lienz-Mitglied Peter Dietrich, gefolgt von Georg Kraus (MFC Hallwang) und Marco Bierbauer (SFC Fürstenfeld). Bei den Jugendlichen siegte Felix Graf (Union Eisenerz) vor Luca Bruderermann (MFSG Judenburg). Gleichzeitig wurde beim diesjährigen Dolomitenpokalfiegen die Tiroler Landesmeisterschaft ausgetragen. Platz 1 ging an Peter Dietrich (MFC Lienz), Platz 2 an Stefan Sporer (MBG Hall) und Platz 3 sicherte sich Ulrich Weber (MBG Hall). Internet: www.modellfliegerclub-lienz.at

Markus Kozubowski



Andreas Brunner (MSK Schwarzatal) beim kraftvollen Start seines Seglers



Die Sieger des diesjährigen Dolomitenpokals: Platz 1: Peter Dietrich (Mitte), Platz 2: Georg Kraus (links) und Platz 3: Marco Bierbauer

ALLE WICHTIGEN TERMINE

SEPTEMBER

27.-29.09.2024

Der **MFC Rheinbach Swisttal** lädt zum Jugendcamp ein. Freies Fliegen, Nachtflug, Spaß und vor allem der Austausch unter Jugendlichen stehen im Vordergrund. Teilnahmeberechtigt sind alle DMFV-Mitglieder zwischen 16 und 27 Jahren. Der MFC Rheinbach stellt uns sein Vereinsgelände zur Verfügung. Auch sanitäre Anlagen und Flächen zum Campen sind vorhanden. Die Versorgung erfolgt durch den Verein und kann bei der Anmeldung (online) mitgebucht werden. Auf dem Flugplatz dürfen Modellflugzeuge bis 25 Kilogramm und mit Lärmpass geflogen werden. Kontakt: Jakob Kaltenborn, E-Mail: J.Kaltenborn@dmfv.aero

28.09.2024

Beim **MBC Hanau-Ronneburg** findet das Saisonfinale des Reno-Racings statt. Ab 9.30 Uhr werden schnelle Linkskurven in den Klassen Nitro, EF2 und EF1 geflogen. Nachmeldungen können am Wettbewerbstag bis 9.00 Uhr erfolgen.

28.09.2024

Segelflug-Enthusiasten aufgepasst! Die **Modellfluggruppe Bredtstedt** lädt herzlich zum Segelschlepp-Treffen ein – ein Sonntag voller segelfliegerischer Faszination und abenteuerlicher Thermikflüge. Neben Segelschlepp-Vorführungen steht das gemeinsame Fliegen im Fokus: Bringt eure Segelflugzeuge mit und nehmt an gemeinsamen Flügen in der Thermik teil. Kontakt: www.mfg-bredtstedt.de

28.09.2024

Beim **MFC Roth** findet der 2. Teilwettbewerb F-Schlepp-Cup Süd statt. Kontakt: Nico Bairle, E-Mail: F-schleppcupued@gmx.de

28.09.2024

Auf dem Flugplatz des **MFV Böblingen** findet ein Hubschrauber-Treffen statt. Fliegen und Fachsimpeln mit Gleichgesinnten, egal ob Anfänger, Profi, Scale, Trainer, groß oder klein, jung oder alt – jeder Modellflieger und jeder Pilot ist herzlich willkommen. Auf Pilotenwunsch kann gerne mit Musik oder Moderation geflogen werden. Kontakt: Rainer Vetter, Internet: www.boeblinger-modellflugtage.de

28.09.2024

Aircombat Wettbewerb in Stade, Geflogen wird in den Aircombat-Klassen WWI, WWII und EPA. Kontakt: www.mfg-stade.de

29.09.2024

In Böblingen finden die **Böblinger Modellflugtage** mit Schauflugtag statt. Kontakt: Benedikt Unger und Jürgen Weidemann, Internet: www.boeblinger-modellflugtage.de

INFO

Eine Übersicht aller aktuellen Termine gibt es unter www.dmfv.aero/termine. Dort gibt es auch ein Formular zum Einreichen von neuen Terminen.

OKTOBER

03.-06.10.2024

Der **FMC-Dietzenbach** lädt zum Wasserflugtreffen mit Schneidercup ein. Der Cup findet am 03.10. und 04.10.2024 statt, gefolgt vom traditionellen Wasserfliegen am 05.10. und 06.10.2024. An allen Tagen wird von 10 bis 18 Uhr geflogen. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Piloten herzlich eingeladen. Kontakt: Ralf Kaiser, E-Mail: vorstand@fmc-dietzenbach.org, Internet: www.fmc-dietzenbach.org

03.-06.10.2024

Die **Flugmodellgruppe Wanna** lädt zum Abfliegen ein. Kontakt: Florian Schmeelk, Balken 16, 27624 Geestland, Telefon 01 62/139 19 10, Internet: www.fmg-wanna.de

05.-06.10.2024

Die **Modellfluggruppe Aach Hegau** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Segelflugverein Hilzingen/Singen die Modell Airshow und schließt somit an das erfolgreiche Event im letzten Jahr an. Geflogen werden dürfen Flächenmodelle bis maximal 50 Kilogramm und Hubschrauber bis 150 Kilogramm. Abnahmeflüge für Modelle über 25 Kilogramm sind ab dem 04.10.2024 ab 16.00 Uhr vorgesehen. Speisen und Getränke werden von der SFG Singen – Hilzingen e.V. angeboten. Camping am Flugplatz ist kostenlos möglich, Parkplätze sind genügend vorhanden. Kontakt: Internet: www.mfg-aach.de, E-Mail: info@mfg-aach.de

12.10.2024

Ein Aircombat-Wettbewerb findet in **Rommelshausen** statt. Geflogen wird in den Aircombat-Klassen WWI und EPA. Kontakt: www.modellflieger-rommelshausen.de

12.-13.10.2024

Der **VFL Aßlar** lädt zum **DMFV-Freundschaftsfliegen** mit Gebietsversammlung Hessen I / Hessen-Süd II ein. Der VFL Aßlar ist seit dem 01.07.2024 neu im Verband und stellt seinen Flugplatz zur Verfügung. Eine Anreise für Camper ist bereits ab dem 11.10.2024 möglich. Der Verein hat eine Aufstiegserlaubnis für Flugmodelle bis 150 Kilogramm Startmasse (Kolben sowie Turbine), somit können auch größere Modelle präsentiert werden. Zudem bietet der Verein auch Rundflüge (kostenpflichtig) mit einem Falken an. Für Speisen und Getränke sorgt der VFL Aßlar. Die offizielle Gebietsversammlung findet am Samstag, den 12.10.2024 gegen 16 Uhr auf dem Flugplatz des VFL Aßlar statt. Kontakt: Martin Becker, E-Mail: m.becker@dmfv.aero, Internet: www.vflaasslar.de

19.10.2024

Aircombat Wettbewerb in Vreden. Geflogen wird in den Aircombat-Klassen WWI, WWII und EPA. Kontakt: www.vmc-grenzflieger.de

19.-20.10.2024

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens veranstaltet der **Flugmodellclub Oberes Weibtal** eine große Modellbauausstellung in Wilnsdorf-Rudersdorf im Haus Heimat. Unter dem Motto „Faszination Modellbau“

OBLIGATORISCHE HINWEISE

Wer als Gastpilot an einem Event teilnehmen möchte, sollte sich vorab beim Veranstalter anmelden. Dabei sind folgende Fragen zu klären:

- Welches maximale Abfluggewicht und welche Antriebsarten sind erlaubt?
- Stehen für Camping Strom, Wasser und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung?
- Findet durchweg eine Bewirtung statt, oder muss man sich selbst versorgen?

Außerdem: Versicherungsnachweis, Kenntnissnachweis, e-ID und gegebenenfalls Lärmpass nicht vergessen!

wird dem interessierten Zuschauer ein umfassender Überblick über die verschiedensten Sparten des Modellbaus anhand der ausgestellten Modelle gezeigt. Die Mitglieder des Flugmodellclubs Oberes Weibtal (FOW) und befreundete Vereine und Modellflieger zeigen attraktive Motor-, Segel- und Hubschraubermodelle. Weiterhin werden einige Großmodelle bis zu einem Nachbaumaßstab von 1:3 und größer von Original Flugzeugen ausgestellt. Darüber hinaus werden auch andere Sparten des Modellbaus gezeigt, beispielsweise Truck- und Schiffmodelle. Während der Öffnungszeiten am Samstag, den 19.10.24 von 13 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, den 20.10.24 von 10 bis 18 Uhr ist mit herzhaften Speisen sowie einem reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet auch für das leibliche Wohl gesorgt.

26.-27.10.2024

Auf dem Segelfluggelände in **Kirchzarten-Oberried** findet wieder das alljährliche Südbadische Kombinationsfliegen statt. Modellsegelflug-Piloten und Besucher sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre am Großsegler-Fliegen am Samstag und dem Dreisamtl-Pokal am Sonntag mit dabei zu sein. Details zur Ausschreibung oder auch den Bericht zum vergangenen Event finden sich auf der Webseite der Modellsporthflieger: www.msfk.de

27.10.2024

Am Sonntag, den 27.10.2024 veranstaltet die **Modellfluggruppe 1979 Kaichen** ab 9 Uhr im Bürgerhaus in 61194 Niddatal-Kaichen wieder ihre traditionelle Modellbaubörse. Um Standreservierung wird gebeten. Kontakt: Franz Kern, Telefon: 01 74 / 469 94 43

ERLEBEN UND STAUNEN



SEGELFLUGMESSE 2024 IN SCHWABMÜNCHEN

Für viele Modellflieger zählt die alljährlich Mitte Juli stattfindende Segelflugmesse im bayerischen Schwabmünchen zu den festen Programmpunkten im persönlichen Terminkalender. Zu erleben gibt es zahlreiche Neuheiten an Ausstellerständen und in Aktion während der Flugshows. Krönender Abschluss sind die Shows am Freitag- und Samstagabend.

Seit 2023 organisiert Lukas Nakir federführend die Segelflugmesse, die dieses Jahr vom 12. bis 14. Juli 2024 auf dem Gelände des LSV Schwabmünchen stattfand. Internationale Hersteller und Teampiloten gaben sich ein Stelldichein, präsentierten einige bekannte Produkte sowie viele Neuheiten und zeigten in den Hersteller-Flugslots die Modelle in Aktion.

Erlebnismesse

Die Segelflugmesse ist eine Flugshow zum Erleben, Staunen und Träumen. Sie bietet aber auch die Möglichkeit des fachlichen Austauschs über bestehende oder neue Modelle. Wie gewohnt leisteten das Veranstaltungsteam und der LSV Schwabmünchen in puncto Organisation und Catering hervorragende Arbeit. Tagsüber begeisterten Messe sowie Flugvorführungen der Hersteller das Publikum, gegen frühen Abend folgten Dämmerungsflüge mit ganz besonderen Highlights aus der RC-Modellflugszene, eher mit Nachtflugshow, Feuerwerk und Aftershow-Party die absoluten Highlights auf dem Programm standen.

Das Wetter präsentierte sich dieses Jahr nicht ganz im Sinne einer Outdoorveranstaltung, was wohl auch den einen oder anderen potenziellen Besucher vom Kommen abhielt. Dennoch war die Wetterlage stabiler und besser als im Wetterbericht gemeldet – nur am späten Freitagabend musste die Flugshow früher unterbrochen beziehungsweise beendet werden.

Neuheiten

An dieser Stelle gebe ich einen kleinen Überblick über gezeigte oder zur Serienreife gebrachte Neuheiten. Den Anfang macht aero-naut mit dem Segelflugmodell SCOPE. Es ist für den leichten Aufwind am Hang oder in der Ebene gedacht und in klassischer Rippenbauweise mit Querruder und Wölbklappen zu bauen. Bei 2.600 Millimeter Spannweite wird ein 3s-Antrieb empfohlen (Abbildung 2). Gerhard und Gernot Bruckmann von Modellbau Bruckmann präsentierten das Voll-GFK-Modell einer Cessna 180, die mit vielen Scale-Details hervorsteht und beim Maßstab 1:2,7 respektable 4.000 Millimeter Spannweite hat (Abbildung 3).



Bei den vielen neuen Servos der letzten Wochen und Monate aus dem Hause Chaservo musste man schon genau schauen, um die beiden Neuheiten HV120 (25 Kilogramm Haltekraft bei $30 \times 12 \times 35$ Millimeter und 37 Gramm Gewicht) und HV150 (35 Kilogramm Haltekraft bei $35,5 \times 15 \times 35,5$ Millimeter und 51 Gramm Gewicht) in der Produktausstellung zu finden. Neben den Servos wird das Portfolio an ChaDesign-Modellen immer mehr erweitert, so dass neben den aktuellen Modellen auch weitere Indoor- und Outdoor-Hartschaummodelle sowie Motormodelle angekündigt wurden (Abbildung 4).

Die Optimierung des bestehenden GPS-Seglers Apollo Slick, jetzt mit dünnerem und längerem Rumpf sowie größerem Seitenleitwerk, und der neue Klappimpeller Jetec E-50 von MIG-Flight (für 4s-Setup mit etwa 850 Gramm Schub bei 45 Ampere Belastung) wurden von Daniel Aeberli, Inhaber von ChocoFly, präsentiert. Außerdem mit dabei war eine neue DG800 mit 3.600 Millimeter Spannweite (Abbildung 5).

Bei CNC-Modelltechnik stand zum einen der Prototyp des JeeFan von GliderIT mit seinem innenliegenden Impeller im Fokus, der von Carsten Stumpf (CNC-Modelltechnik) und Pilot Steve Streff aufgebaut wurde. Zum anderen zog die neue Show-Maschine von Steve die Blicke auf sich, und zwar die Swift 3.34 mit +Jet100-Impeller von PS-Models (Abbildung 6). Ebenfalls viel Neues gab es bei Composite RC Gliders zu entdecken, beispielsweise die DS-Prodigy, Pino, Sessanta, Spada „go fast“, Ad-Astra und die optimierte Neuauflage des CRG-Klassikers Echoes Evo (Abbildung 7). Einen Ausblick auf Kommendes gab auch D-Power auf seinem Stand mit dem Prototypen einer ASH31 in Composite-Bauweise, die aktuell für die Serienproduktion finalisiert wird. Zudem sind die gut nachgefragten Modelle der jungen E-Ternity²-Serie nun vollständig verfügbar (Abbildung 8).



Eine ASH30 Mi im Maßstab 1:3 mit 8.800 Millimeter Spannweite und GPS-Profilauslegung von Dirk Pflug, war die Blicke auf sich ziehende Neuheit bei Flight-Composite, vorgestellt von Ralf Steinbach (Abbildung 9). Hersteller Schambeck Luftsporttechnik zeigte unter anderem eine optimierte Version von einem Startwagen. Dieser sichert das Modell in der Beschleunigungsphase durch entsprechende Auflage, bis man das Modell gezielt mit dem Höhenruder abheben lässt (Abbildung 10).

Pascal Heil und Matthias Paul von FW-Models überraschten mit der T-Leitwerkversion der Glasflügel Libelle H202 im Maßstab 1:3,5 mit 4.280 Millimeter Spannweite, FES-Antrieb und etwa 6.000 Gramm Abfluggewicht. Im Original ist bei Glasflügel davon nur ein einziger Prototyp gebaut worden. Angekündigt wurde zudem eine neue ASW17 in 1:3,5 mit 5.660 Millimeter Spannweite, FES-geeignet und ab zirka 10 Kilogramm Gewicht (Abbildung 11).

Die FitOver als Halbrahmen-Überbrille (für Brillenträger) oder die BT-RBROS als Bluetooth-Audio-Brille mit hochwertigem Sound für die Senderausgabe waren bei Gerd Holzner am Stand aktuelle Highlights. Er ist außerdem Organisator und Ansprechpartner für das alljährliche hochalpine Segelflug-event Flying Circus in Fiss sowie auch für die IG-Hangflug (Abbildung 12).

Hacker Motor zeigte viele große und kleine Neuheiten wie die 1-Kanal-Lichtsteuerung Optotronix Aurora LCU One, die je nach Kanalposition unterschiedliche Lichtfunktionen steuert. Zu entdecken gab es ferner neue Farbkombinationen bei den Cloud RC Para-Schirmen, gekapselte Außenläufer und optimierte Slim- beziehungsweise normale LiPo-Akkus (Abbildung 13). Neue 12-Volt-Servos zeigte Hersteller KST an seinem Stand und informierte darüber, dass man mit Herstellern von RC-Technik im Austausch stehe, um die neuen Hochvolt-Servos direkt am Empfänger anschließen und mit 12 Volt betreiben zu können, also ohne Weiche (Abbildung 14).

Der vorbildähnliche, zweimotorige Sporttieffdecker Piston Twin mit 1.500 Millimeter Spannweite und etwa 3.700 Gramm Gewicht in hochwertiger CNC-Holzbauweise war das Neuheiten-Highlight beim Himmlischen Höllein. Zum Baukasten gehört das passende elektronische Einziehfahrwerk (Abbildung 15). K-RAT 2 Pro als Weiterentwicklung in Voll-GFK, der Avalanche und der Avalanche Mini im F3F-Design in Voll-CFK-Aufbau als reine Hangflugversion waren die Neuheiten bei Lindinger beziehungsweise robbe Modellsport (Abbildung 16).

Als neuer Spezialist und Partner für den Vertrieb von Radiomaster-Produkten zeigte sich Darius Mahmoudi mit Mahmoudi Modellsport auf der Segelflugmesse. Ebenfalls neu im Angebots-Portfolio, bisher wurden keine Holzmodelle angeboten, ist der neue DFS Habicht von Vincent Merlijn (aviationtoys.nl) mit 1.400 Millimeter Spannweite (Abbildung 17). Der Prototyp des Loop war am Stand von Philipp Schneider Modellbauservice als Elektro-Allrounder zu entdecken. Das Bausatzmodell hat eine Spannweite von 1.450 Millimeter und bietet sich unter anderem im Clubeinsatz für die Schulung oder für den Seglerschlepp an (Abbildung 18). Die kleinere und handlichere Version des Sky Masters 2.5 (2.500 Millimeter Spannweite und bis 12s-LiPos verwendbar), der Holzbaukasten für den Vierklappensegler Azzuro und eine kleine ASK18 mit 1.340 Millimeter Spannweite der Marke Extron wurden bei Pichler Modellbau vorgestellt (Abbildung 19).

PowerBox Systems zeigte das neue Update für Core- und Atom-Sender, mit dem es möglich ist, über das Senderdisplay die Position des Modells, beispielsweise bei einer Außenlandung, darzustellen und die Richtung sowie den Weg zum Modell anzuzeigen. Auch die neuen Knüppelschalter mit zusätzlichem Taster oder der neue iESC160HV-Regler wurden präsentiert (Abbildung 20).

Eine neue GP15 Jeta in 1:2,5 mit 6.000 Millimeter Spannweite und ab 14 Kilogramm Abfluggewicht gab es bei RC Model Project zu entdecken (Abbildung 21). Stolze 12,1 Meter Spannweite hat hingegen die neue JS5 Rey im





21



22



23



24



25

Maßstab 1:2 von Hersteller Remec Design (Abbildung 22). Anbieter Röhner Überflieger ist eigentlich ein Bauservice und präsentierte mit dem Big Lammy ein 5.900 Millimeter spannendes sowie 11 Kilogramm wiegendes Modell in CNC gefräster Holzbauweise (Abbildung 22).

Eine überarbeitete Neuauflage des historischen Leichtseglers Mosquito mit 2.500 Millimeter Spannweite aus den 1970er-Jahren gab es bei SG-Modellbau zu entdecken. In der Neuauflage wurden Querruder und Wölbklappen, eine Profil-Optimierung und reduzierte V-Form realisiert (Abbildung 24). Ein neuer Arcus hielt Einzug bei Tomahawk Aviation. 4.480 Millimeter Spannweite und ab 7.000 Gramm Gewicht kennzeichnen das 1:4,5-Modell. Die Verwendung eines modernen und dünnen Profilstraks soll für eine hohe Flugdynamik und ein hoher Vorfertigungsgrad für einen schnellen Aufbau sorgen (Abbildung 25).



26

Durch die zusätzliche Verwendung von 3D-Druck-Teilen sind weitere Variationen bei bestehenden und neuen Produkten bei Teil-Q möglich geworden. So entstand das neue Produkt WheelFix oder die in Kugelform gelagerten Flächenauflagen für die Schwerpunktwaage – auch nachrüstbar für ältere Produkte (Abbildung 26). Praktische Neuheiten zeigte auch FEMA beziehungsweise Torcman mit Einziehfahrwerken, die sich über entsprechende Servoeinstellungen in drei Positionen fahren lassen, beispielsweise Eingefahren, FES-Start und Landung. Die entsprechende Mechanik kann bei bestehenden FEMA-Fahrwerken nachgerüstet werden. Ebenfalls neu gab es eine Reihe Außenläufer der NT650-Klasse, die eine leistungsstarke Alternative für größere Verbrennungsmotoren darstellen (Abbildung 27).



27



„Das schönste Modell der Segelflugmesse 2024“. Platz 1 für Nimbus 2 von Chocofly), Platz 2 für Duo Discus von Tomahawk Aviation im ChaDesign und Platz 3 für die H401 Kestrel von FW Models



Die neuen 16-Volt-Servos aus der KingMax SHV-Serie und die neuen LED-Generatoren zur Modellbeleuchtung sowie elektronische Schleppseilwinden wurden von Ulrich Rockstroh bei UniLight vorgestellt (Abbildung 28). Hersteller UT-Modelltechnik (Ulrich Treyz) zeigte den Prototypen JT240, einen Sechszylinder-Boxermotor mit 240 Kubikzentimeter Hubraum und 6.700 g Gewicht. Ausgestattet mit doppelter Zündung und Pumpe eignet er sich für 32 x 13-Zoll-Zweiblattpropeller oder 30 x 13-Zoll-Dreiblattprops (Abbildung 29). Bei WEMO-Einziehfahrwerke gibt es eine neue Schleppkupplung, die auch optional einen Flitschenhaken kombiniert. Das ist ideal als Schleppkupplung bei FES-Modellen, bei denen die Schleppkupplung nicht mehr durch die Rumpfspitze realisiert werden kann. Durch einen flexiblen Bowdenzug zur Auslösung ist die Servoposition frei realisierbar (Abbildung 30). So weit der kleine Überblick und Ausschnitt einiger Neuheiten der Segelflugmesse.

Fynn und Thorsten Häs



ANZEIGEN



Faserverbundwerkstoffe®
Composite Technology

Europas großer Onlineshop
für Faserverbundwerkstoffe

CARBON

ARAMID GLAS

EPOXIDHARZE SILIKONE

SPEZIALWERKZEUGE






www.r-g.de





Zembrod

Der Shop für Sperrholz, Balsa und Zubehör

- Hochwertige Sperrhölzer
- Über 25 Holzarten für Ihr Modellprojekt
- Härtegradselektierte Balsabrettchen und Balsa-Stirnholz
- Flugzeugsperrholz nach DIN
- Formleisten aus Kiefer, Balsa Linde, Nussbaum und Buche
- CFK und GFK Platten ab 0,2mm
- Depronplatten und Modellbauschaum
- Edelholzfurniere
- Lasersperrholz
- Sondergrößen

- Schleifmittel
- Klebstoffe
- Werkzeuge
- VHM-Fräser in Sonderlängen

- Formverleimung im Vacuum
- CNC-Frässervice
- Laser-Service für Holzschnitt und Gravur
- Bauteilfertigung für Hersteller und Industrie
- Exklusiv-Vertrieb der schweizer "cad2cnc" Holzbausätze

www.sperrholzshop.de

Maria-Ferschl-Strasse 12
D-88356 Ostrach

Telefon 07585 7878185
Fax 07585 7878183

www.sperrholzshop.de
info@sperrholz-shop.de

DMFV-SPORTTERMINE 2024

Die aktuellen Termine jedes Sportreferats findet Ihr auch auf unserer Website. Besucht dazu www.dmfv.aero und klickt auf **Sport > Sportreferate**. Die Termine befinden sich im jeweiligen Referatsbereich in der rechten Spalte.

AIR-RACING



AIRCOMBAT



AKRO-HUBSCHRAUBER



AKRO-IMAC
DEUTSCHLAND



AKRO-MOTORMODELLE



AKRO-SEGELFLUG



COPTER UND FPV



FALLSCHIRM



GLEITSCHIRM



HEISLUFTBALLON



JETMODELLE



SCALE- UND SEMI-SCALE-
HUBSCHRAUBER



SCALE UND SEMI-SCALE-MOTOR-
MODELLE, GROSSMODELLE UND ESC



SCALE-SEMISCALE-
SEGELFLUG



SEGELFLUG F5J



SEGELFLUG F3J



SEGELFLUG-
MOTORSEGLER UND GPS



SEGLERSCHLEPP

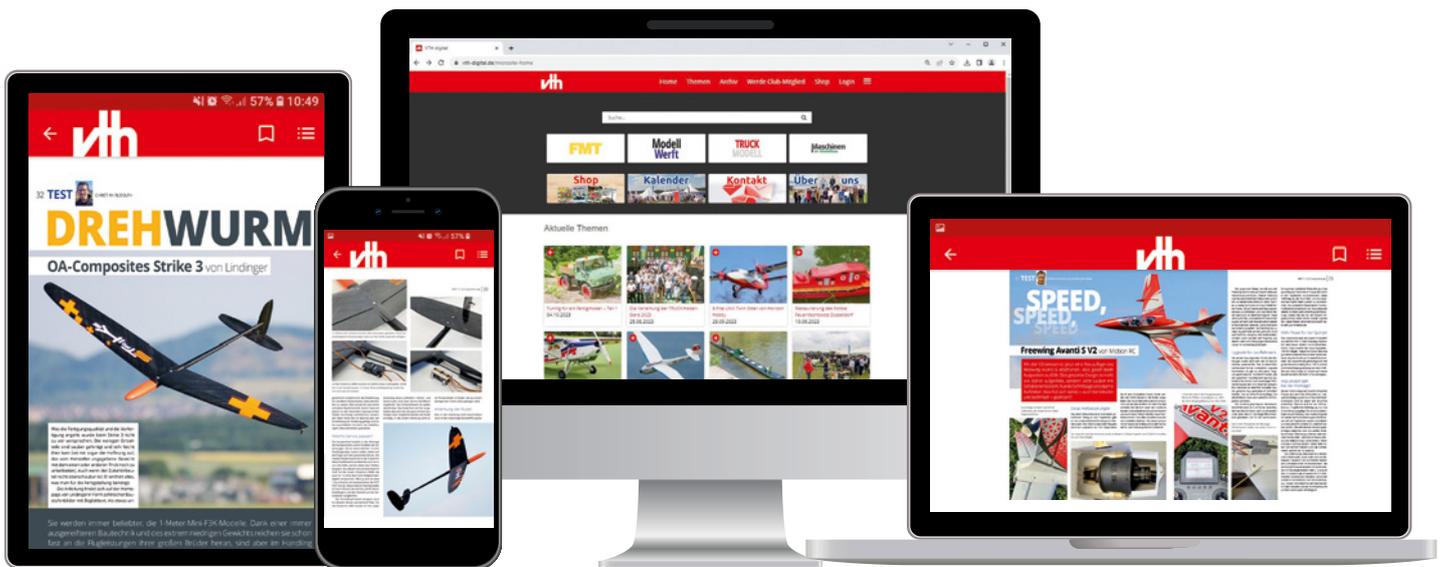


SLOWFLYER-INDOOR



FMT+

aktuelle Ausgabe für nur 1,99 € testen!



VTH digital - das Informations-Plus für Ihr Hobby!

Genießen Sie die Modellbauliteratur des VTH im digitalen Format! Neben den gewohnten digitalen Ausgaben der FMT, mit dem komfortablen Lesemodus für Smartphone und Tablet, erhalten Sie nun über das VTH plus-Abo Zugang zu exklusiven Beiträgen – über den Inhalt der gedruckten Ausgabe hinaus.



Alle Features auf einen Blick:

- Flug, Schiff, Truck, Dampf, Werkzeugmaschinen – alle Modellbau-Themen in einer App
- zielgenaue Suchfunktion
- großes Beitragsarchiv
- alle Zeitschriften ab der ersten Ausgabe
- ausgewählter Free-Content für Nicht-Abonnenten
- Premium-Zugangsbereich mit weiterem Content für VTH plus-Abonnenten



Übersichtliche Kategorien

Eine neue und übersichtliche Themenstruktur ermöglicht die intuitive Orientierung in den vielfältigen Themengebieten. Alle vier Modellbau-Bereiche (Flug, Schiff, Truck und Maschinen) sind in je zehn Themen-Kategorien unterteilt.



Komfortabel - mobiler Lesemodus

Der mobile Lesemodus ermöglicht das komfortable Lesen Ihrer Zeitschriften auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets.

FMT+ Schnupperabo entdecken!

Die Zeitschrift kann in unserer App (kostenfreier Download im Google Play Store/Apple Store) oder unter www.vth-digital.de gelesen werden





UM DREI ECKEN GEDACHT

GPS-TRIANGLE SPORTKLASSE-WELTMEISTERSCHAFT 2024

Die zweite Weltmeisterschaft in der GPS-Triangle Sportklasse fand auf dem weiträumigen Gelände der Luftsportgruppe Münchberg im Fichtelgebirge statt. Der Flugplatz bietet mit einem großen Clubheim, Hangars, Toiletten und Duschen alles Notwendige zur Ausrichtung eines solchen Events. In Kombination mit dem tollen Wetter war dies vom 27. Juli bis 1. August 2024 eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ziel beim GPS-Triangle-Fliegen ist es, mit Segelflugmodellen den Streckensegelflug der bemannten Vorbilder möglichst gut im Modellmaßstab abzubilden. Die Aufgabe besteht daher darin, bei vorher definierter maximaler Einflughöhe von 400 Meter über Grund und maximaler Einfluggeschwindigkeit von 120 Kilometer pro Stunde in einem Zeitraum von 30 Minuten ein definiertes Dreieck von 1,69 Kilometer Umfang so häufig und so schnell wie möglich zu umfliegen. Die maximal erlaubte Höhe auf diesem Platz beträgt dabei 640 Meter über Grund. Um die Attraktivität zusätzlich zu steigern, wurden zwei Durchgänge als Speed-Durchgänge geflogen: Hierbei gilt es, eine einzige Runde mit möglichst hoher Geschwindigkeit zu absolvieren.

Ablauf

Das Modell wird im Handstart in die Luft gebracht, darf maximal 5 Meter Spannweite und maximal 7 Kilogramm Gewicht haben. Zwei

Piloten bilden dabei ein Team und unterstützen sich gegenseitig. An der Weltmeisterschaft nahmen 30 Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika und der Tschechischen Republik teil. Geflogen wurde in vier Gruppen – Heats genannt. Je Durchgang gingen bis zu acht Teilnehmer pro Heat an den Start.

Mit dem Wetter hatten wir richtig Glück. Bis auf einen kurzen Regenschauer zu Beginn mit tiefhängender Wolkendecke, welche erst ein Fliegen ab 10:25 Uhr ermöglichte, blieb es trocken. Der Wind blies allerdings teilweise sehr kräftig aus unterschiedlichen Richtungen. Da der Flugplatz eher in einem Kessel gelegen ist, war der Südwind am schwierigsten zu fliegen, was sich in der großen Bandbreite an geflogenen Runden zum Gewinn des Heats sehr gut widerspiegelt. Trotzdem schafften es viele Teilnehmer, das meistens voll ballastierte Modell 30 Minuten in der Luft zu halten. Die Leistungsdichte war enorm. Dies zeigte sich an den geflogenen Dreiecken zum Gewinn des jeweiligen Heats. Von fünf Runden bis hin zu 22 Runden war fast alles dabei. In den meisten Fällen konnte dabei die Rahmenzeit von 30 Minuten voll ausgefliegen werden.

Nach insgesamt 16 Durchgängen, davon zwei Speeds, stand nach 471 Flügen, 3.619 Dreiecken und 6.990 geflogenen Kilometern das Ergebnis fest.

MEHR ZUR GPS-TRIANGLE-WM IM INTERNET

Datilergebnisse finden sich auf www.rcmodelspot.com/Ranking/eb5cb02c-6007-465c-9642-bd750baa82fd

Auf www.rcmodelspot.com kann man sich die Flüge einzelner ausgewählter Konkurrenten in Echtzeit ansehen.

Auf www.facebook.com/groups/221517854586852 in der Gruppe „GPS-Triangle Contest Eurotour“ sind viele Berichte, Bilder und Videos zur WM eingestellt.

Die eingesetzten Modelle und deren Ausstattung findet sich auf www.facebook.com/photo/?fbid=1031111318666896&set=gm.26220520280926587&id=221517854586852



Gruppenbild aller Teilnehmer der diesjährigen GPS-Triangle Sportklasse-WM

Maximal konnten dabei 1.000 Punkte je Heat erreicht werden. Auf Platz 1 landete der Weltmeister aus 2022, Philip Kolb. Auch die Plätze 3 und 4 haben mit Andrej Vrečer und Andreas Kunz die gleichen Piloten wie 2022 belegt. Lediglich Daniel Aeberli hat sich von Platz 5 auf Platz 2 verbessern können. Die Konstanz der Piloten über die Jahre ist beeindruckend. Die schnellste Speedrunde flog Andreas Kunz mit 153,1 Kilometer pro Stunde, was 39,0 Sekunden für ein Dreieck entspricht, vor Florian Griese mit 152,0 Kilometer pro Stunde. Im Vergleich zur WM 2022 flogen wir damit 5,6 Kilometer schneller. Damals wurde die schnellste Runde mit 147,49 Kilometer pro Stunde absolviert, was 41,25 Sekunden für ein Dreieck entspricht.

Andreas Kunz und Florian Griese waren leider auch die großen Pechvögel dieser WM. Florian Griese bekam aufgrund falsch eingestellter GPS-Navigationsfrequenz gleich zu Anfang eine Nullwertung. Andreas Kunz traf leider den Sicherheitsbereich beim Thermikkreisen, wodurch auch er ebenfalls eine Nullwertung einstecken musste. Dies fällt den Piloten besonders zur Last, da im kompletten Wettbewerb nur ein Flug gestrichen werden konnte und sie sich damit keine Fehler mehr erlauben durften. Zur Halbzeit nach acht Durchgängen war Andreas Kunz noch auf Platz 1 und Philip Kolb lediglich auf Platz 4 zu finden. Im Jahr 2022 konnte der damalige Zweitplatzierte Tobias Ebner erstmals auf einer WM 20 Dreiecke



Hochkonzentration in der Pilotenbox während des Flugs

fliegen. Dieses Mal verbesserten die Piloten Philip Kolb, Michael Kreß und Timo Feis im Heat fünf Gruppe C die neue Messlatte auf 22 Dreiecke.

Technik

Eingesetzt wurden zehn Paradigm mit Kreuzleitwerk, fünf Paradigm mit V-Leitwerk, elf Apollo, teils mit dem dünneren und längeren Rumpf (slick), nahezu paritätisch in Kreuz- und V-Leitwerk, ein Compass von NAN-Modell, ein Skytouch und ein Chili. Die Unterschiede der Modelle Paradigm und Apollo sind marginal. Die Platzierung spiegelt daher wirklich das Pilotenkönnen mit etwas Wetterglück wider.

Bei den Servos setzen viele Piloten auf die Produkte von KST, MKS und Fox. Die 6s-Antriebe von Schambeck (Powerline), Leomotion oder Hacker mit Akkukapazitäten zwischen 2.200 und 3.600 Milliamperestunden Kapazität



Pilot Philip (rechts) und Navigator Josef Mögn während des Flugs



Pilot Michael Kreß (links) und Navigator Daniel Aeberli während des Flugs

ERGEBNISSE

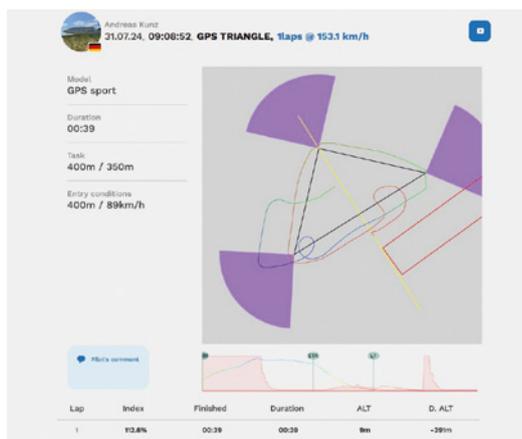


Die Siegerehrung der Einzelwertung (von Links): Walter Peter, Daniel Aeberli (Platz 2), Philip Kolb (Platz 1), Andrej Vrečer (Platz 3)

Rang	Name	Punkte	Gewonnene Heats
1	Philip Kolb (GER)	14669	9 x 1000
2	Daniel Aeberli (SUI)	14596	9 x 1000
3	Andrej Vrečer (SVN)	14480	7 x 1000
4	Andreas Kunz (GER)	14043	6 x 1000
5	Randolf Brömer (GER)	14029	3 x 1000
6	Michael Kreß (GER)	13848	2 x 1000
7	Florian Griese (GER)	13667	5 x 1000
8	Cederic Duss (SUI)	13571	2 x 1000
9	Benjamin Dähn (GER)	13556	4 x 1000
10	Jens Geider (GER)	13400	1 x 1000



Die Siegerehrung der Teamwertung (von links): Stefan Höllein, Team Josef Mögn/Philip Kolb (Platz 2), Team Michael Kreß/Daniel Aeberli (Platz 1), Team Randolph Brömer/Florian Griese (Platz 3) sowie DMFV-Sportreferent Walter Peter



Der Speedflug von Andreas Kunz ist schon beeindruckend perfekt

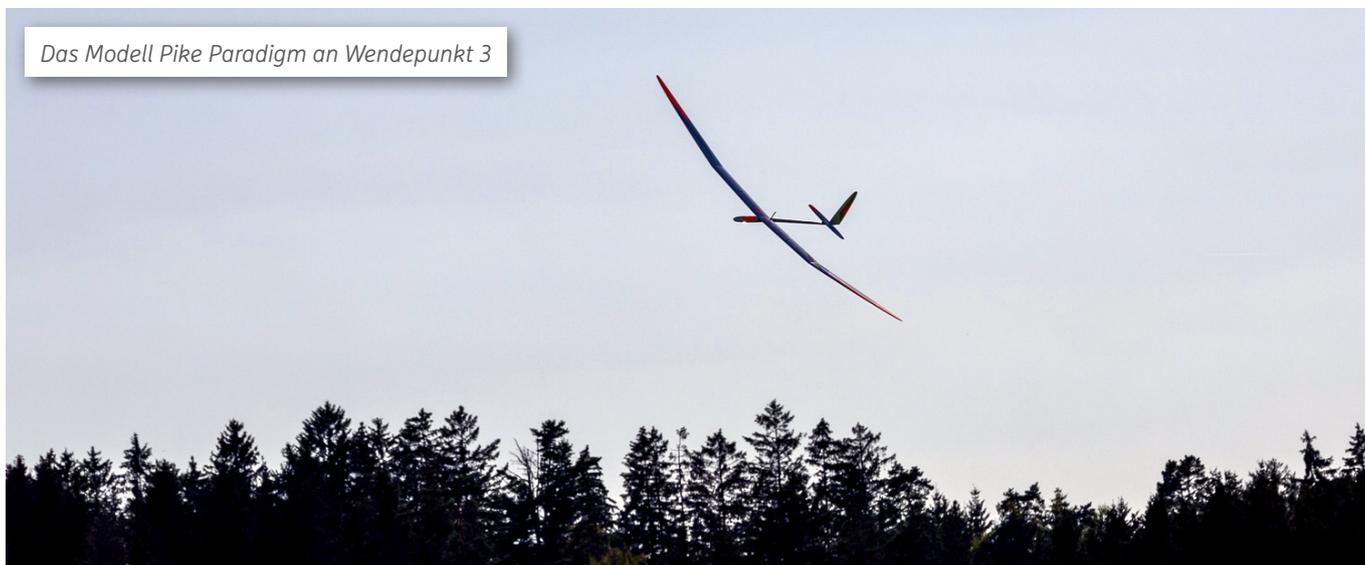
dominieren. Auch ein Tenshok-EDF 2230/8 T2550 K sowie ein Mega-Direktantrieb waren im Einsatz. Dies ermöglicht mindestens zweimaliges Steigen des 7 Kilogramm schweren Modells auf 400 Meter Höhe mit gut 10 Meter pro Sekunde Steigleistung. Die Luftschrauben sind klein im Durchmesser gehalten und sollen perfekt anliegen. Vladimir ist mit der VM 18x11 Zoll ein sehr guter Wurf gelungen, den quasi jeder Pilot einsetzte.

Zur Navigation werden die Systeme von RC-electronics und Flymate genutzt, die jeweils die Albatross-App nutzen. Am Boden dominiert die Bodenstation Snipe, die Stereonavigation erlaubt. Im Modell sind überwiegend Swift, vereinzelt auch das teurere Raven und Raven 2 pro im Einsatz,

die eine Ermittlung der True Air Speed ermöglichen. Die Meinungen, ob es tatsächlich True Air Speed im Wettbewerb braucht, gehen auseinander. Beim Eintrimmen der Geschwindigkeit für die jeweiligen Flugphasen ist es sicher eine Erleichterung.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Der Punkteabstand ist bei den führenden Piloten sehr gering. Der Verlust eines Dreiecks – also beispielsweise neun anstelle von zehn Dreiecken



Das Modell Pike Paradigm an Wendepunkt 3

– hat einen Verlust von rund 90 Punkten zur Folge. Somit können schon kleine Fehler einen großen Einfluss haben. Daher war es bis zum letzten Flug sehr spannend, wer nun der neue Weltmeister wird. 2022 betrug der Punkteunterschied zwischen Platz 1 und Platz 10 noch 2.303 Punkte bei 17 geflogenen Durchgängen. 2024 hat sich dies mit 1.269 Punkten Unterschied fast halbiert. Dies zeigt die hohe Leistungsdichte der Piloten.

Beim GPS-Triangle-Fliegen wird durch sogenannte Indexzahlen angegeben, wie genau der Pilot den Kurs abgeflogen hat. Ein Wert von 100 Prozent entspricht dabei exakt der Kantenlänge des Dreiecks. Ein Einflug knapp unter dem Limit von 400 Meter und 120 Kilometer pro Stunde sowie präzises Abfliegen des Kurses (Indexzahlen von unter 110 Prozent) sind nicht nur beim reinen Abgleiten entscheidend. Bei zehn geflogenen Dreiecken mit Index 120 Prozent fliegt der Pilot mit einem Index von 110 Prozent das entscheidende Dreieck mehr, weil er durch das präzisere Fliegen gewissermaßen Strecke gespart hat. Oder er gewinnt bei gleicher Dreieckszahl den Heat, weil er einfach schneller unterwegs war. Mit viel Übung und der Stereonavigation der Snipe-Bodenstation sind auch Indexzahlen unter 110 Prozent möglich. Auffallend zu 2022 ist, wie sich die Piloten bei den Indexzahlen verbessert haben. War in



Der Pike Paradigm von Gustav Pruss im finalen Anflug

2022 ein Index von 115 Prozent noch gut, so fliegen heute die Top-Piloten 107 Prozent und besser. Selbst im Speedflug werden heute Indizes von 112 Prozent und besser erreicht.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Wettbewerbsleiter Reinhold Krischke, den langjährigen Wettbewerbsleitern des weltgrößten F3B-Wettbewerbs „Oktoberfestpokal“ in München mit Marianne und Thomas Kreß sowie den zahlreichen Sponsoren, die einen reibungslosen Ablauf dieser tollen WM ermöglicht haben.

Michael Kress und Thomas Schorb
Fotos: Michael Kress

ANZEIGEN

Mit dem 

Deutschen
Modellflieger
Verband

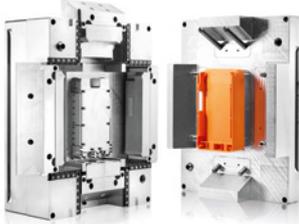
seid ihr

**Einfach
näher
dran!**

#näherdran www.dmfv.aero

Solidtec
RAPID-TOOLING

Kleinserienspritzguss ab 200 Stück



PROTOTYPEN
IN SERIEN
QUALITÄT

Unsere Leidenschaft heißt Rapid Tooling.

Rapid Tooling schenkt Ihnen Sicherheit – bei der Entwicklung neuer Produkte wie in der Kleinserienproduktion.

Mit Rapid Tooling erhalten Sie Spritzgussteile in Originalwerkstoffen, gefertigt in HSC-gefrästen Werkzeugen aus hochfestem Aluminium. Zum ausgiebigen Austesten unter realen Bedingungen statt nur

zum Anfassen, in einer Güte nahe der Großserie und mit erheblich besseren mechanischen Eigenschaften als beim 3D-Druck.

Gemeinsam mit uns, Ihren Möglich-Machern. Wir bedienen die komplette Bandbreite zwischen 3D-Druck und Großserie – von einzelnen Testmustern bis zu hochqualitativen Kleinserienbauteilen.

Solidtec GmbH · Lagerstrasse 45 · 64807 Dieburg · Germany
www.solidtec.de

VORSCHAU

Der nächste *modellflieger*⁷ erscheint am 24. Oktober 2024. Dann berichten wir unter anderem über folgende Themen:

HANGAR 9 MB-339 VON HORIZON HOBBY

Als Modellflieger-Autor Karl-Robert Zahn Anfang 2023 von der MB-339 aus dem Hause 9 erfuhr, war klar: Die muss er haben! Leider waren in der Folgezeit nur wenige dieser Jets im Handel zu bekommen, weshalb er erst 2024 sein Exemplar erhielt. Über die Erfahrungen mit dem turbinengetriebenen Modell berichtet er ausführlich im nächsten Heft.



EIGENBAUMODELL FLEBATRON



Ein Vortrag von Dr. Eder mit dem Titel „15 Jahre Vogelflugforschung – was können wir lernen?“ war Teil einer Initialzündung für Matthias Möller, um modellbauerisch zu experimentieren. Das Ergebnis ist ein neuartiger sowie vogelähnlicher dynamischer Gleiter – der Flebatron. Um die Entwicklung und den Bau des Modells geht es in der kommenden Ausgabe.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Deutscher Modellflieger Verband Service GmbH
Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn-Duisdorf
Hans Schwägerl (Präsident, v.i.S.d.P.)
Telefon: 02 28 / 97 85 00
Telefax: 02 28 / 978 50 85
E-Mail: service.gmbh@dmfv.aero

VERLAG & REDAKTION

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
E-Mail: mf@wm-medien.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

CHEFREDAKTEUR

Christoph Bremer

FACHREDAKTION

Werner Frings, Markus Glökler,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach, Dr. Michal Šíp,
Karl-Robert Zahn

REDAKTION

Mario Bicher, Edda Klepp, Max-Constantin Stecker,
Jan Schnare

AUTOREN, FOTOGRAFEN & ZEICHNER

Sebastian Bölling, Christoph Fackeldey,
Joachim Hansen, Uwe Naujoks, Markus Tisius,
Gerhard Wöbbecking

GRAFIK

Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Kevin Klatt, Sarah Thomas

ANZEIGEN

Sven Reinke (verantwortlich)
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

COPYRIGHT

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

HAFTUNG

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

wellhausen
&
Marquardt
Mediengesellschaft



Der Modellflieger ist das Mitgliedermagazin des Deutschen Modellflieger Verbandes e. V. (DMFV) und erscheint zwölfmal im Jahr. Haftung für Einsendungen: Für unverlangt eingesandte Unterlagen, Manuskripte und Fotos kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DMFV. Die in Leserbriefen und namentlich gezeichneten Artikeln vertretenen Meinungen und aufgestellten Behauptungen werden wertfrei wiedergegeben. Die Ansichten der Redaktion und des Präsidiums bleiben jeweils unberührt, eine Übereinstimmung mit dem Einsender kann im Zusammenhang mit der Veröffentlichung nicht ohne Weiteres hergestellt werden.

MODELL-MONTAG

JEDEN MONTAG AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

#modellmontag

f /dmfv.ev

ig /dmfv.ev



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag

Mach mit beim Modell-Montag!

Schick uns ein Foto von deinem Lieblingsmodell mit technischen Daten sowie einigen Infos und wir präsentieren es am Modell-Montag. Sende uns dazu einfach eine E-Mail an: mf@wm-medien.de

DMFV
FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT